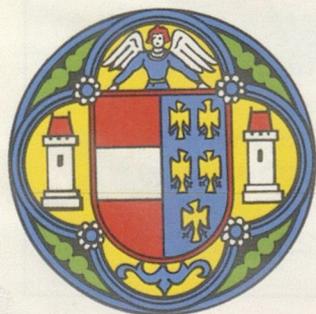


*European Ice Trophy 2000
in und um Zwettl*



AUS DEM INHALT

STADTBUS (S.2) • BIERBRAUEN IN ZWETTL (S. 4/5) • EUROPEAN ICE TROPHY 2000 (S. 9) • ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENSTE (S.11) • VERANSTALTUNGEN (S. 12 FF) • ORGELFEST (S. 14) • ZWETTLER FASCHING (S. 15) • FOTOWORKSHOP (S. 17) • SCHULPROJEKTE (S. 18) • AUFHOHRCHEN (S. 19) • STANDESAMT (S. 23)



Ein Blick in das Wageninnere: Die Fahrgäste des Stadtbusses bei der „Jungfernfahrt“ am Vormittag des 15. 12. 1999.

Sicher und bequem neuen Zwee

Am 15. Dezember 1999 erfolgte im Rahmen einer Feier am Neuen Markt der offizielle Start des Zwettler Stadtbusses, der damit vorerst für ein Jahr den Probetrieb aufnimmt. Im Stundenintervall werden insgesamt 30 Haltestellen in der Stadt Zwettl sowie in der Waldrandsiedlung und in Rudmanns angefahren. „Mir ist bewusst, dass die Streckenführung und die Haltestellen noch nicht perfekt sind, aber ich gehe davon aus, dass wir im Lauf des Probetriebes noch Erfahrungen sammeln können“, betonte Bgm. ÖkR Franz Pruckner und appellierte an die Bürger, den Bus künftig auch entsprechend zu nutzen, „denn die Bevölkerung wird letztendlich entscheiden, ob der Bus nach einem Jahr Probetrieb weitergeführt wird oder nicht.“

Die Gemeinde ist jedenfalls bestrebt, dieses Angebot so günstig wie möglich zu gestalten.“ Für den mit der Führung des Stadtbusses betrauten Leiter des Postbuszentrums, Walter Karl, stehen die Kriterien „preiswert, Qualität, Bequemlichkeit“ im Vordergrund. Finanzielle Förderung kommt von Seiten des Landes Niederösterreich: Die Attraktivierung des innerstädtischen Verkehrsangebotes wird im ersten Jahr in einer Höhe von 30 Prozent der effektiven Gemeindeaufwendungen unterstützt. Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ist der Stadt-



bus Zwettl „ein beispielhaftes Projekt, wie im kommunalen Bereich die Weichen für die Schaffung von Alternativen zum Individualverkehr und damit für eine wünschenswerte Entwicklung des Verkehrsangebotes gestellt werden können.“

McDonald's informiert:

Die Fahrscheine vorweisen bitte!

Ein Freigetränk für Ihren Fahrschein



Alle Stadtbusse führen jetzt zu McDonald's. Denn wenn Sie uns Ihren heute gültigen Fahrschein vorzeigen, erwartet Sie ein 0,25€ Freigetränk nach Wahl.

Ihr McDonald's Restaurant in Zwettl.



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52512

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52290

Heißmischanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54312

ÄNDENTAKT

Unterwegs mit dem neuen Stadtbus



Freuten sich über die offizielle Inbetriebnahme des Zwettler Stadtbusses: Bgm. ÖKR Franz Pruckner, Verkehrsstadtrat Wilfried Brocks, Postbus-Chef Walter Karl, Vbmg. Friedrich Sillipp und der zuständige Projektleiter Gerhard Resch vom Bauamt der Stadtgemeinde (v. l.)

Nutzung durch Schüler, Jugend und ältere Menschen

Das neue Transportmittel „Stadtbus“ wird bislang vor allem von Schülern, Jugendlichen und älteren Menschen genutzt. Um der Bevölkerung einen zusätzlichen Anreiz zum Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr zu bieten, wurde ein Informationsfolder (einschließlich Abfahrtszeiten sowie Linien- und Haltestellenplan) erstellt und an alle Haushalte der Gemeinde versandt sowie die Benützung des Busses bis einschließlich 18. Dezember als Gratis-Angebot eingeführt. Auch während der Faschingszeit, nämlich am Faschingsmontag und Faschingsdienstag (6. und 7. März 2000), ist die Benützung des Stadtbusses kostenlos! Nützen Sie doch einfach dieses Angebot und entdecken Sie die Annehmlichkeit des neuen Verkehrsmittels „Stadtbus“.

Nähere Informationen zum Stadtbus Zwettl sind erhältlich beim Postbuszentrum

Zwettl (Tel. 02822/52350) sowie bei der Stadtgemeinde Zwettl (02822/503-153).

Fahrzeiten und Tarife

Der Bus fährt werktags von Montag bis Freitag von 7.00 - 19.00 Uhr und Samstag von 7.00 - 13.00 Uhr.

Neu im Tarifsystem ist die ermäßigte 10-Fahrten-Streifenkarte: Für 70,- S ist eine ermäßigte 10 Fahrten Streifenkarte erhältlich. Diese gilt für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr, Senioren mit Seniorenausweis der ÖBB, Behinderte mit Ausweis der ÖBB, Schwerkriegsgeschädigte und Zivilblinde. Die Karte berechtigt zur Benützung des Stadtbusses für zehn Einzelfahrten, jeweils innerhalb einer Stunde ab Fahrtantritt. Fahrkarten sind erhältlich beim Postbuszentrum (Galgenbergstr. 32) und bei der Stadtgemeinde Zwettl (Stadtkasse) sowie in den Tabak-Trafiken Dr. Josst (Landstraße 27) und Eichhorn (Hamerlingstraße 4).

Bgm.
Franz
Pruckner

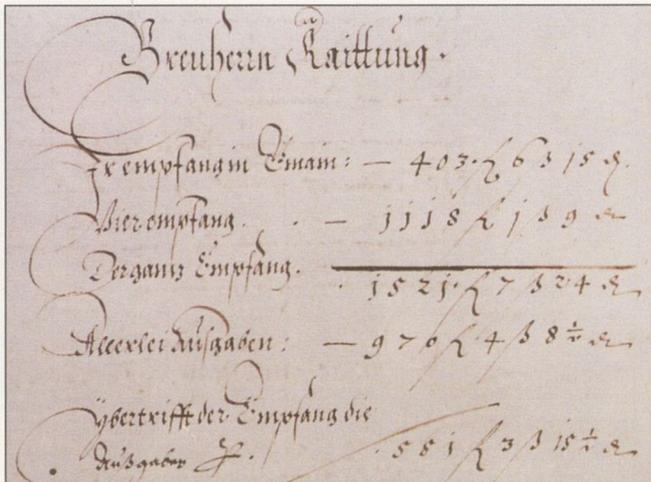


Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Vielleicht hatten Sie in den vergangenen Wintermonaten schon Gelegenheit, den Stadtbus Zwettl zu testen. Intensive Vorarbeiten waren notwendig, damit dieses neue öffentliche Verkehrsmittel - wie in der Gemeinderatssitzung vom 6. Oktober 1999 einstimmig beschlossen - am 15. Dezember 1999 seinen Betrieb aufnehmen konnte. Sowohl von Seiten der Stadtgemeinde als auch von Seiten des Betreibers, der Post AG, werden laufend Erfahrungswerte gesammelt, um die Benützung des Stadtbusses noch attraktiver machen zu können. Dabei steht die Zielsetzung im Vordergrund, dass der Stadtbusverkehr zur Erhöhung der Mobilität aller Bevölkerungsgruppen beitragen soll. Falls Sie sich noch nicht entschließen konnten - sei es probeweise oder sei es für längere Zeit - vom eigenen Fahrzeug auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen: Am heurigen Faschingsmontag und Faschingsdienstag (6. und 7. März 2000) lädt der Stadtbus zur kostenfreien Benützung ein.

Viele Aktivitäten in diesem Jahr haben das Jubiläum „800 Jahre Stadt Zwettl“ zum Inhalt. Besonders möchte ich den mitwirkenden Vereinen, Schulen, Wirtschaftstreibenden und Interessensgruppen für Ihre Beiträge danken: So haben z. B. die Zwettler Schulen das Stadtjubiläum zum Anlass genommen, um sich auf künstlerisch hohem Niveau mit einzelnen Kapiteln der Zwettler Stadt- und Wirtschaftsgeschichte auseinanderzusetzen. Neben diesen kulturellen Initiativen und Ausstellungen möchte ich Sie im Rahmen des monatlichen Veranstaltungsprogrammes vor allem auf ein sportliches Ereignis aufmerksam machen: Zwettl ist von 25. bis 27. Februar 2000 Gastgeber eines internationalen Rad- und Laufwettkampfes, der „European Ice Trophy Zwettl 2000“, zu der etwa 200 Teilnehmer(innen) aus der ganzen Welt in Zwettl erwartet werden. Rund um den Hauptplatz wird während der Veranstaltungstage ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt geboten.

Abschließend noch ein weiteres Beispiel dafür, dass die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Zwettl besonders im Jubiläumsjahr untrennbar miteinander verbunden sind und viel positives Potential zum Wohle unserer Stadt und unserer Gemeinde beinhalten: So gab und gibt es innerhalb der Zwettler Stadtmauern eine aktive Braukultur, die sich quer durch die Jahrhunderte verfolgen lässt. Vielen Menschen im In- und Ausland ist Zwettl nicht zuletzt dank des hier gebrauten „Zwettler Biers“ ein Begriff. Um diese Tradition und die gegenwärtige Bedeutung Zwettls als Wirtschaftsstandort noch stärker bekannt zu machen, wurde die Stadt am 17. Februar 2000 im Rahmen eines Festaktes mit dem Beinamen „Braustadt“ ausgezeichnet.



Zwettl: Stadt mit aktiver Braukultur

Im Rahmen eines Festaktes, über den wir in unserer nächsten Ausgabe ausführlicher berichten werden, wurde Zwettl am 17. Februar 2000 offiziell zur „Braustadt“ ernannt. Durch den Beinamen „Braustadt“ wird einerseits die Verbundenheit mit der Privatbrauerei Zwettl dokumentiert, andererseits wird die historische und gegenwärtige Bedeutung Zwettls als Heimstatt einer aktiven Braukultur unterstrichen. Wie die Recherchen von Stadtarchivar Friedel Moll belegen, zieht sich das Thema „Bierbrauen“ wie ein roter Faden durch die Geschichte unserer Stadt. Wussten Sie zum Beispiel, dass die Zwettler Stadtväter im 16./17. Jahrhundert ein eigenes Bier erzeugten? Näheres über dieses spannende Kapitel der Zwettler Stadt- und Wirtschaftsgeschichte lesen Sie im nebenstehenden Artikel. Im Bild oben: Brauhausabrechnung aus dem 16. Jh.

Das Bierbrauen

Das Bierbrauen hat in Zwettl – wie auch sonst im Waldviertel – eine lange Tradition. Die Anfänge dieses Gewerbes lassen sich allerdings für unsere Stadt nur schwer festmachen, da entsprechende Quellen fehlen. Im frühen 14. Jahrhundert finden sich aber zum Beispiel schon Familiennamen, die darauf hindeuten, dass sich ihre Träger mit dem Bierbrauen befassten. So wird 1306 ein Zwettler Bürger namens Konrad Malzer genannt.

In der Mitte des 16. Jahrhunderts – ab dieser Zeit sind ausführlichere schriftliche Quellen vorhanden – gab es meist drei bürgerliche Bierbrauer und ein städtisches Brauhaus in Zwettl. Dieses stand an der Landstraße, an der Stelle, wo sich jetzt das Postgebäude befindet.

Beachtliche Erträge für die Stadt

Das städtische Brau- und Schankhaus wurde von drei eigens dazu bestellten Bürgern, den „Preyherren“ verwaltet. Es war häufig beachtliche Erträge ab, die vor allem im 17. Jahrhundert einen wesentlichen Bestandteil der städtischen Einnahmen ausmachten. Das Bierbrauen besorgte ein von der Gemeinde angestellter Brauer. Für seine Tätigkeit erhielt er einen fixen Lohn.

Das von ihm gebraute Bier wurde im städtischen Brau- und Schankhaus, gemeinsam mit dem Wein aus den Weingärten von Lengenfeld, die dem Bürgerspital gehörten, verkauft. Es kam häufig vor, dass sich die Bürger der Stadt über die mangelnde Qualität des städtischen Bieres beklagten und lieber bei anderen Brauern kauften. Wenn das Bier tatsächlich misslungen war, was gelegentlich schon vorkam, wurde der städtische Bierbrauer zur Verantwortung gezogen. Das konnte zu Lohnkürzungen und auch zur Entlassung führen. Bierbrauen war in früherer Zeit aber eine echte Kunst, zu der nicht nur Geschicklichkeit und Erfahrung, sondern auch eine gute Portion Glück gehörten. Schließlich wusste man noch nichts über Bakterien und Pilze, das Wesen des Gärvor-

Ihr Einkaufserlebnis in Zwettl!

HEIMVORTEIL Neuer Markt 18

Frische

- Obst und Gemüse im gekühlten Marktplatz
- Feinkost - für Sie frisch aufgeschnitten
- 70 Käsesorten in der Theke
- ofenfrisches Gebäck

Appetito

Der Treffpunkt für den kleinen Hunger.

- warme + kalte Snacks den ganzen Tag
- HORNIG Espresso
- Mittags Specials

Service

- **60 P** - vor der Tür
- Bestellen & Abholen unter Tel.: 02822/52572
- Fax, Kopierer

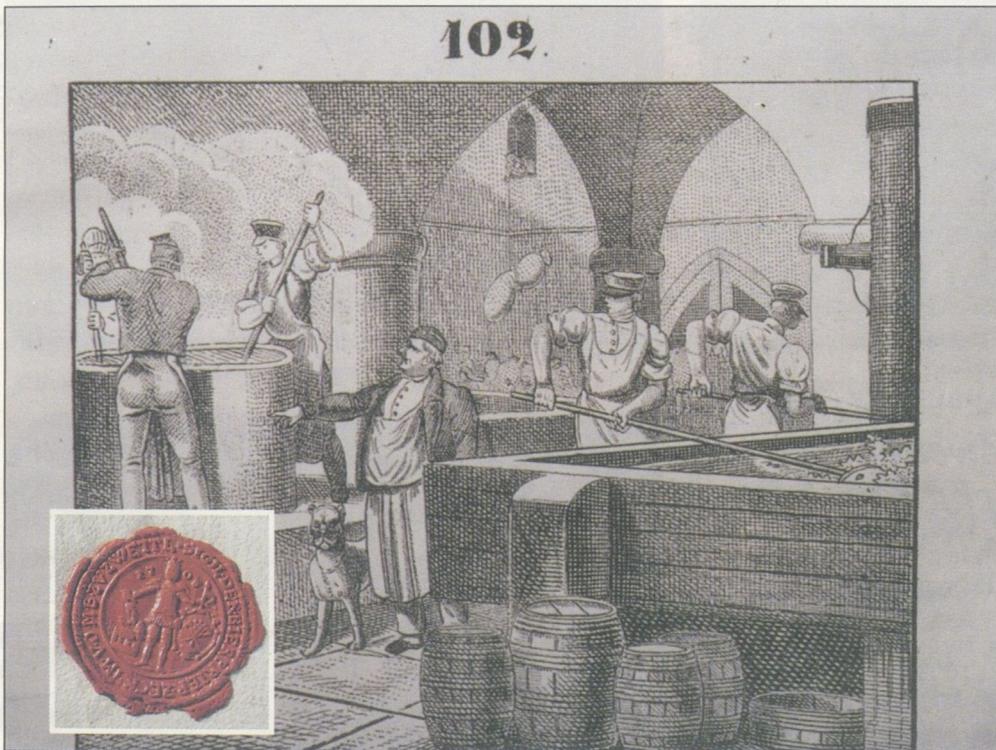
Extra Nah & Frisch

Alles Gute liegt so...

Zeit für ein gutes Buch - Zeit für einen Besuch in der Stadtbücherei

„Leseratten“ jeden Alters finden das Passende in der Stadtbücherei Zwettl - im Kalenderjahr 1999 konnte die Stadtbücherei Zwettl unter Leitung von Bibliothekar Kurt Harrauer insgesamt 11.200 Entlehnungen verzeichnen. Knapp 900 aktive Leserinnen und Leser nutzen regelmäßig das Angebot, das etwa 10.000 Medien umfasst - darunter v. a. Bücher, Zeitschriften und audiovisuelle Medien (Kassetten, Literatur- und Musik-CDs, Audio Books usw.). Auch heuer sind wieder literaturbezogene Veranstaltungen geplant, so z. B. eine Lesung mit der aus Zwettl gebürtigen Kinderbuchautorin Elsi Elsigan im Rahmen des Zwettler Sommerferienspiels 2000. „Dank der Unterstützung von Sponsoren können wir das Angebot noch attraktiver gestalten: Der laufende Ankauf von Zeitschriften und Magazinen - darunter GEO, PM, Konsument, Schöner Wohnen usw. - wird z. B. von der Sparkasse und der Volksbank Zwettl unterstützt, während die Raiffeisenbank die Neuerwerbung von CDs sponserte“, so Bibliothekar Kurt Harrauer. Wenn Sie Lust auf „Lesefutter“ haben, hier die Öffnungszeiten der Stadtbücherei (Hauptplatz 4, Tel. 02822/52629): Mo. u. Do. 14.30-17.30 Uhr und Do 10.00-11.00 Uhr.

in Zwettl - eine Skizze



Bierbrauer - Federlithographie aus J. E. Gailer: „Neuer Orbis Pictus für die Jugend“ (Reutlingen, Mäcken 1842, Stadtarchiv Zwettl); kleines Bild: Siegel der Zwettler Brauinnung 1708

ganges war keineswegs klar, und so konnten immer wieder „fremde“ Hefen den Gärprozess negativ beeinflussen. Auch war das Bier früher ein leichtverderbliches Getränk, das nicht über längere Zeit aufbewahrt werden konnte.

Kein fremdes Bier in der Stadt

Der Rat der Stadt achtete streng darauf, dass der eigenen Brauerei keine allzu große Konkurrenz erwuchs. So durften zum Beispiel die privaten Brauereien ihre Produkte nicht billiger als das städtische Brauhaus anbieten und es war streng verboten, fremdes Bier in der Stadt zu verkaufen. Die Zwettler Gastwirte mussten das Bier zunächst vom städtischen Brauhaus beziehen. Erst wenn dort keines mehr zu bekommen war, konnten sie sich bei anderen Brauereien eindecken.

Neben dem gemeindeeigenen Brauhaus gab es – wie bereits erwähnt – mehrere bürgerliche Brauereien. So zum Beispiel im Haus Landstraße 15

(heute: „S'Beisl“ bzw. Pension „Zum schwarzen Kater“, Familie Todt). Hier lebte und arbeitete im 17. Jahrhundert der Bierbrauer Johann Georg Fuchs, der durch 26 Jahre auch das Amt des Stadtrichters von Zwettl ausübte, eine Funktion, die heute annähernd mit der des Bürgermeisters zu vergleichen ist. Die zweite bürgerliche Brauerei, die durch mehrere Jahrhunderte kontinuierlich betrieben wurde, war im Haus Landstraße 29 (heute: Bezirksbauernkammer) untergebracht. Ein drittes Brauhaus befand sich einige Jahre wahrscheinlich am Neuen Markt (Nr. 18, heute: „A & O Markt“ Kastner).

Brauerei „Auf der Stiegen in Syrnau“

Die heute noch bestehende Zwettler Brauerei wurde – nach derzeitigem Wissensstand – erstmals 1617 als herrschaftliche Brauerei „Auf der Stiegen in der Syrnau“ erwähnt. Bald danach kam sie in den Besitz der Herrschaft Schickenhof, zu der damals

zahlreiche Häuser in der Syrnau – unter ihnen auch eine herrschaftliche Taverne (heute: Stadt-Pub Löffler) gehörten. 1709 ließ Paul Graf, der damalige Besitzer der „Stiegen Brauerei“, eine eigene Wasserleitung vom Bleichgraben zu seinem Brauhaus errichten. Damit legte er wahrscheinlich den Grundstein zum Erfolg dieses Betriebes. Die Zwettler Bierbrauer unterstanden in all den Jahren der Weitraer Brauinnung. Als aber 1707 die Wiener Brauzeche zur Hauptlade erhoben wurde, gelang es den Zwettler Braumeistern durch geschicktes Verhandeln zu erreichen, dass in Zwettl eine Viertellade errichtet wurde, zu der alle Waldviertler Brauereien gehören sollten. Zwettl war damit zum Zentrum der Waldviertler Braukunst geworden. Sehr zum Leidwesen und zum Zorn der Weitraer Kollegen. Sie wehrten sich dagegen und es gelang ihnen schließlich, dass die Brauereien im Nahbereich ihrer Stadt aus der Zwettler

Innung herausgelöst wurden und wieder eine eigene Weitraer Brauinnung entstand. Zur Zwettler Lade gehörten aber immerhin bis zu 70 Brauereien.

Aus dem Brauhaus wurde allmählich ein Schulhaus

Allerdings setzte in dieser Zeit bereits das große Brauereisterben ein. Ein Betrieb nach dem anderen musste schließen. Das städtische Brau- und Schankhaus in Zwettl wurde ab der Mitte des 18. Jahrhunderts verpachtet und 1778 zogen – nach den großen Schulreformen Maria Theresias – die Zwettler Schulkinder in das Gebäude an der Landstraße ein. Aus dem Brauhaus wurde allmählich ein Schulhaus. 1797 gehörten nur noch 39 Brauereien zwischen Litschau und Persenbeug bzw. Groß Pertholz und Eggenburg zur Zwettler Brauinnung. Auch die beiden bürgerlichen Brauereien Zwettls stellten an der Wende zum 19. Jahrhundert ihren Betrieb ein.

Übrig blieb nur die kleine Brauerei in der Vorstadt Syrnau, die ohne Zweifel über eine bessere Wasserversorgung als ihre lokalen Konkurrenten verfügte und noch bis zur Auflösung des patrimonialen Systems nach der Revolution von 1848 unter der Herrschaft Schickenhof stand. Sie wechselte häufig ihren Besitzer und war Nahversorger für den Zwettler Raum. 1890 kam sie in den Besitz der Familie Schwarz, die es schaffte, den Betrieb auch gegen schier übermächtige Konkurrenten zu behaupten. Nach schweren Rückschlägen in der Kriegs- und Nachkriegszeit, mit Zwangsverwaltung und Bewirtschaftung, gelang ab den 1960er Jahren ein gewaltiger Aufschwung. Heute ist die Privatbrauerei Zwettl der größte Industriebetrieb der Region, der mit seinen Produkten den Namen Zwettl weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat.

Friedel Moll



Bieten Tipps und Informationen: Kurse im Krankenhaus

HILFESTELLUNG VOR UND NACH DER GEBURT:

Krankenhaus Zwettl bietet abwechslungsreiche Kurse an

Geburtsvorbereitungskurs

Ab Februar 2000 wird von den Hebammen des Krankenhauses Zwettl ein Geburtsvorbereitungskurs in Blockform abgehalten. Der Kurs findet im Turnsaal der Physikalischen Therapie statt und umfasst 10 Abende (jeweils am Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr). Das neu überarbeitete Kursangebot umfasst Schwangerengymnastik sowie Entspannungs- und Atemübungen, welche zur Erleichterung der Schwangerschaft und Geburt beitragen sollen. Weiters werden wichtige Themen wie Geburtsverlauf, Gebärlagen, Stillen und Wochenbett besprochen. Eine Säuglingsschwester informiert über den Umgang mit dem Neugeborenen und über die Grundlagen der Babypflege. Darüber hinaus steht einen Abend lang ein Arzt für Fragen zur Verfügung. Die Gebühr für den vollständigen Kurs beträgt 600,- S, für einzelne Abende 80,- S. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich und wird speziell ab der 28. Schwangerschaftswoche empfohlen.

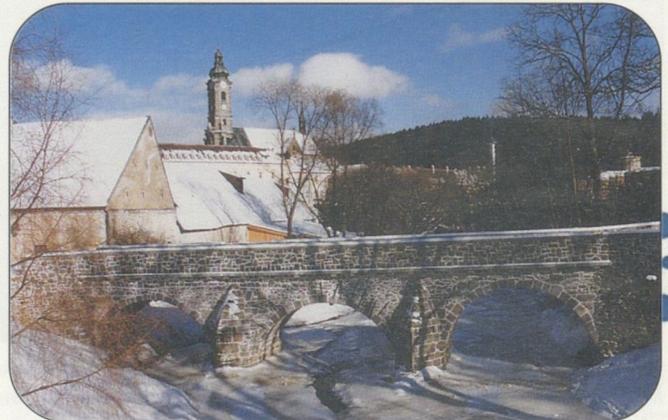
Mitzubringen sind Socken oder Gymnastikschuhe, Turn- oder leichte Freizeitkleidung, und eine Decke. Für weitere Informationen oder Anmeldung steht Ihnen gerne das Team der Geburtshilfe des Krankenhauses Zwettl zur Verfügung (Tel. 02822/504 3390).

Rückbildungsgymnastik nach der Geburt

Ebenfalls ab Februar 2000 haben Mütter die Möglichkeit, mit einer gezielten Gymnastik die Rückbildung ihres durch Schwangerschaft und Geburt veränderten Körpers zu unterstützen. Der Kurs findet im Krankenhaus Zwettl jeden Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr im Turnsaal der Physikalischen Therapie statt. Ein vollständiger Kurs dauert zehn Abende und kann öfter wiederholt werden. Die Kosten für den Kurs betragen 600,- S, für einzelne Abende 80,- S. Mitzubringen sind Socken oder Gymnastikschuhe, Turn- oder leichte Freizeitbekleidung und ein kleines Polsterl. Es kann jederzeit in den Kurs eingestiegen werden, frühestens jedoch drei Wochen nach der Geburt. Das Kursprogramm umfasst u. a. Übungen zur Kräftigung der Bein-, Bauch- und Beckenbodenmuskulatur. Weiters geboten werden Entspannungsübungen sowie ein Erfahrungsaustausch. Für weitere Informationen rufen Sie bitte Dienstag von 17.30 bis 18.00 Uhr die Nummer 02822/504 3337.



Blicken in den Himmel und über die Dächer von Zwettl: die Figuren der Dreifaltigkeitssäule



Blick auf den zugefrorenen Kampfluss und auf die älteste Brücke Niederösterreichs, die Kampbrücke bei Stift Zwettl

Musikalischer Höhepunkt im Jubiläumsjahr „Johannes-Passion“ von J. S. Bach

Am Samstag, 11.3.2000 (19.30 Uhr), steht mit der Aufführung von Johann Sebastian Bachs „Johannes-Passion“ ein konzertanter Höhepunkt im Jubiläumsjahr „800 Jahre Stadt Zwettl“ auf dem Programm. In der Zwettler Stadtpfarrkirche wird das vielbeachtete „Vokalensemble NOVA“ gemeinsam mit der „Capella Musicae Grazi“ Bachs Meisterwerk in der Fassung von 1725 interpretieren.

Anlässlich Bachs 250. Todestages dürfen sich Musikfreunde neben einem besonders transparenten Klang auf drei kaum bekannte Bach-Arien freuen, die in dieser Fassung enthalten sind. Für höchste Klangqualität bürgt auch der Leiter des Ensembles, Colin Mason, der ein langjähriges Mitglied der legendären „King's Singers“ war und als Solist an zahlreichen Bach-Aufführungen, etwa mit John Eliot Gardiner, mitwirkte. Karten für dieses Konzert sind erhältlich bei der Jeunesse Zwettl (Tel. & Fax 02822-54480).



Vokalensemble NOVA



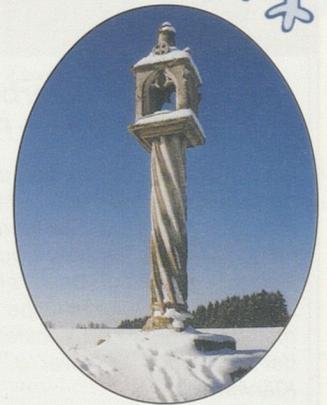
Öffnet im April wieder seine Pforten: das Märchenhaus und Puppenmuseum Schloss Rosenau



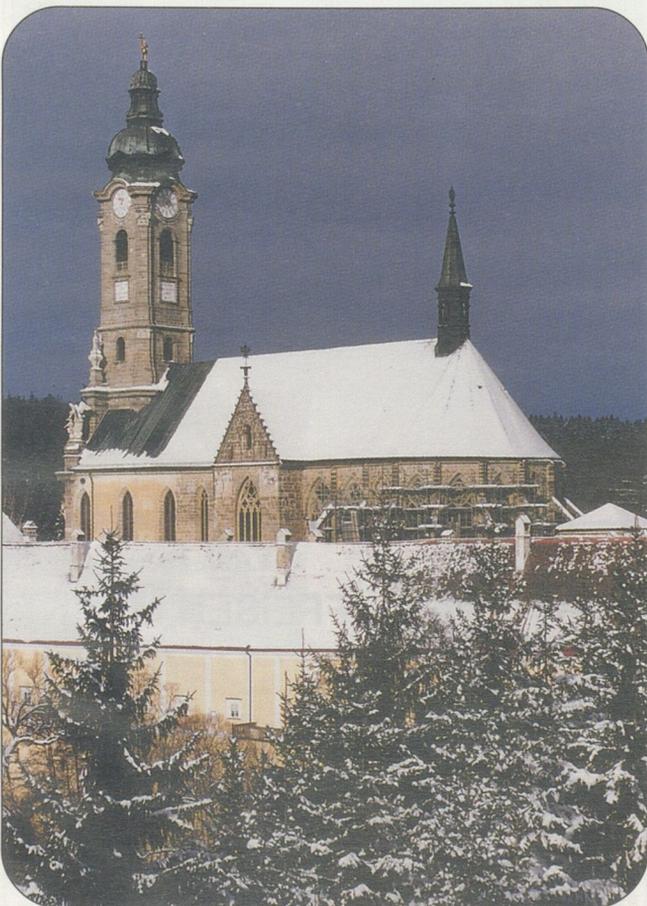
Winterlandschaft bei Stift Zwettl

Ein wahrer Wintertraum: Impressionen aus Zwettl

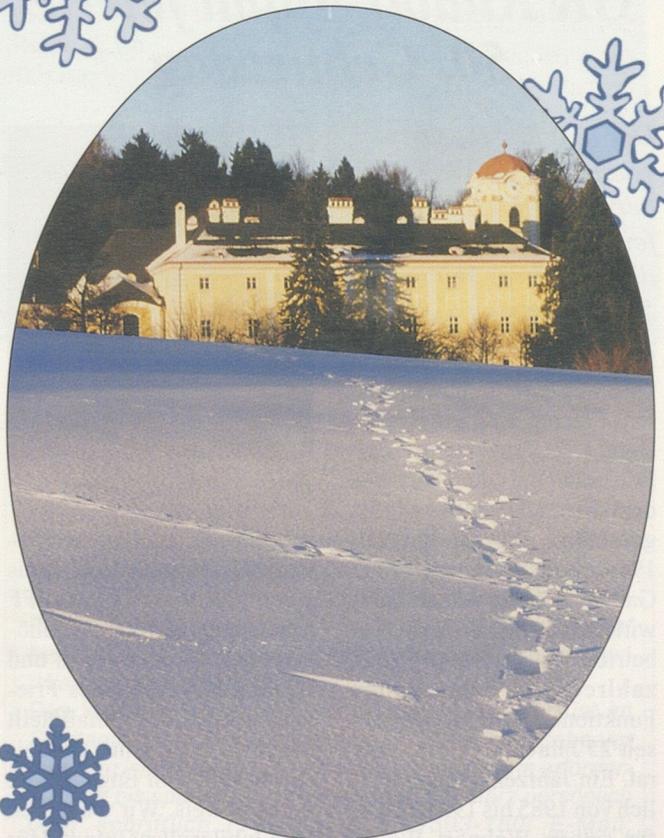
Der Winter 1999/2000 brachte viel Schnee, aber auch viel Sonnenschein. Hier einige fotografische Impressionen, die in und um Zwettl entstanden sind:



Von verschneiten Feldern umgeben: Bildsäule bei Stift Zwettl, im Volksmund das „drah'de“ (gedrehte) Kreuz genannt.



Mit weißen Schneehauben verziert: Stift Zwettl und die umliegenden Wälder



Blick auf das von der winterlichen Abendsonne beschienene Schloss Rosenau



Langjährige Mitarbeiter im Ruhestand: L. Fuchs, Dir. J. Prokop, K. Winkler

Drei langjährige Mitarbeiter der Stadtgemeinde Zwettl wurden am 28. Dezember 1999 von Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner (2. v. l.) im Rahmen einer Feier in den Ruhestand verabschiedet: Leopold Fuchs (1. v. l.) war seit 1973 im Bauhof beschäftigt. Baudirektor i. R. Josef Prokop (3. v. l.) blickt auf 35 ereignisreiche Dienstjahre bei der Stadtgemeinde zurück. Karl Winkler (re.) trat 1974 in den Dienst der Gemeinde und war u. a. als Baggerführer und als Klärwärter tätig.

Wir wünschen unseren ehemaligen Kollegen und ihren Familien für die Zukunft alles Gute!

GR Rudolf Aßfall feierte 50. Geburtstag

Der langjährige Ortsvorsteher von Wolfsberg, GR Rudolf Aßfall, feierte am 24. Jänner dieses Jahres seinen 50. Geburtstag.

Im Rahmen einer Feier in Oberwaltenreith übermittelten Pfarrer Ludwig Hahn, Bgm. ÖKR Pruckner und StR Edelmaier die Glückwünsche der Öffentlichkeit. Der allseits geschätzte Jubilar, der seit 1974 gemeinsam mit seiner Gattin Elfriede einen landwirtschaftlichen Vollerwerbsbetrieb bewirtschaftet, ist in zahlreichen öffentlichen Funktionen tätig. So wirkt er seit 25 Jahren als Gemeinderat. Ein Jahrzehnt lang, nämlich von 1985 bis 1995, war er für seinen Wohnort Wolfsberg als Ortsvorsteher tätig. Weiters ist er aktives Mitglied



Ist 50: GR Rudolf Aßfall

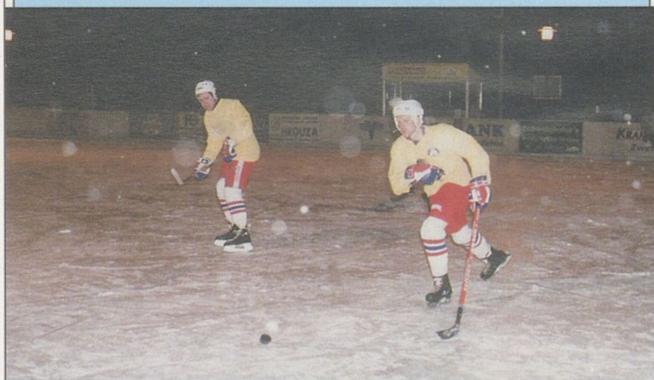
bei zahlreichen Organisationen und Vereinen. Egal ob als Hauptfeuerwehrmann der FF Wolfsberg oder als Angehöriger des Kirchenchores und Kameradschaftsbundes Friedersbach - Rudolf Aßfall stellt immer wieder seine Vielseitigkeit und sein Engagement unter Beweis. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute und für die Zukunft weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft.



Wird auf vielfältige Weise sowohl von den Einheimischen als auch von den Gästen genutzt: Die Kunsteisbahn Zwettl (Tel. 02822/ 52 500), die in der Saison 1999/2000 bei entsprechender Witterung noch bis einschließlich 29. Februar geöffnet ist. Unser Bild oben zeigt eine Schulklasse der Privatvolksschule Zwettl, die im Rahmen des Sportunterrichts auf dem Eis ihre Runden zieht.

Kunsteisbahn wird vielfältig genutzt

Gemeinde und Krankenhaus „on Ice“: Rasante Szenen (siehe unser Foto) spielten sich ab, als am 20. Jänner 2000 eine aus Mitarbeitern des Krankenhauses und der Stadtgemeinde Zwettl bestehende Spielgemeinschaft zum sportlichen Wettkampf gegen ein Eishockey-Team der Firmen Sport Kastner und A & O Kastner antrat. Letzteres mußte sich mit 5:9 Toren dem spieltechnisch versierten Zusammenspiel der „G'moa Warriors“ geschlagen geben. Als ausdauernde „Halbprofis“ auf dem Eis erwiesen sich insbesondere Ing. Oswin Kammerer und Ing. Armin Kubat vom Bauamt der Stadtgemeinde.





Neu im
RAIFFEISEN MARKT

- **STIEGEN**
- **GELÄNDER**
- **TRITTSTUFEN**



RMZ

RAIFFEISENLAGERHAUS
3910 ZWETTl

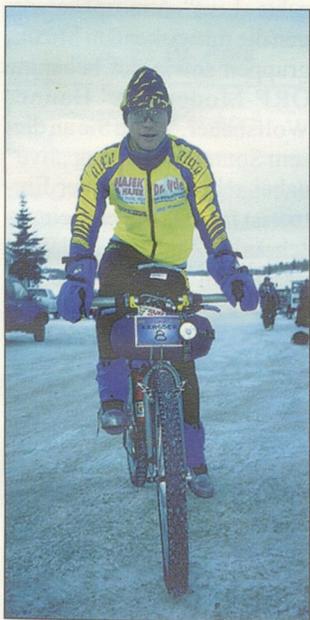
HOCHKARÄTIGES SPORTEREIGNIS IM FEBRUAR:

„European Ice Trophy Zwettl 2000“

Zwettl steht heuer ganz im Zeichen des Jubiläums „800 Jahre Stadterhebung“. Von Jänner bis Dezember spannt sich ein abwechslungsreicher Reigen an Festen, Ausstellungen, Vorträgen und Veranstaltungen. Zum Auftakt steht ein Sportevent der besonderen Art auf dem Programm, die „European Ice Trophy Zwettl 2000“ (25. - 27. Februar 2000).

Zu diesem Mountainbike- und Lauf-Rennen werden mehr als 200 Teilnehmer/innen aus der ganzen Welt in Zwettl erwartet. Gestartet wird in zwei verschiedenen Kategorien: Beim Laufwettbewerb ist eine Distanz von ca. 43 km zu bewältigen.

In der „Mountainbike Sportklasse“ ist eine Strecke von ca. 56 km zurückzulegen. Neben Sport und Spannung wird ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm geboten: Am Zwettler Hauptplatz können Sie Eisskulpturen bewun-



Extreme Sportart im Winter: Mountainbike-Rennen

Programm der „European Ice Trophy Zwettl 2000“

Do., 24. Februar 2000, 20.00 Uhr

Diavortrag von Harry Maier: „Die abenteuerlichsten Mountainbike-Rennen der Welt“
Sparkassensaal Zwettl

Kartenvorverkauf: Sparkassen AG Zwettl u. Trafik Dr. Josst, Zwettl (02822/52323)

Fr. 25. Februar 2000, Hauptplatz Zwettl

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr **Ronald Mc Donald kommt!** Jede Menge Spaß und lustige Überraschungen für Groß und Klein in der Ronald Mc Donald Show.

18.00 Uhr **Offizielle Eröffnung der European Ice Trophy Zwettl 2000**

18.30 Uhr **Mountainbike Stuntshow**

19.00 Uhr **Live Band: The Legendary Daltons**

20.00 Uhr **Zwettler Millennium Ice Design Trophy**

Künstler schnitzen aus 2 m hohen Eisblöcken Skulpturen mit Motorsägen, Schweißbrenner,...

21.00 Uhr **DJ P.** (Condom Zwettl)

Sa., 26. Februar 2000, Hauptplatz Zwettl

10.00 Uhr **Rennstart** Mountainbike Sportklasse ca. 56 km

10.30 Uhr **Rennstart** Running ca. 43 km

ganztägig **Zwettler Millennium Ice Design Trophy**

Snow Volleyball Cup

Am Dreifaltigkeitsplatz steigt ein Volleyballturnier im Schnee

Sprawunkel Kinderanimation

Schneehaufensuchen

Finden Sie ein Geschenk der Zwettler Kaufmannschaft im Schneehaufen

Drum Session by Stefan & Co

19.00 Uhr **Siegerehrung** Sportklasse, Running & Snow Volleyball

So., 27. Februar 2000, Hauptplatz Zwettl

11.00 Uhr **Autogrammstunde mit Peter Schöttl** (Kapitän Rapid Wien)

anschließend **Fußball Zielschießen** - Publikumsbewerb

Moderation: Thomas Samhaber

Bei allen Veranstaltungen freier Eintritt (ausgenommen Diavortrag)

dern, Live-Musik hören und den wagemutigen Ice Trophy-Athlet(inn)en die Daumen drücken. Weiters am Programm stehen ein Volleyballturnier im Schnee, eine Kinderanimation sowie eine tolle Mountainbike Stuntshow. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl hat der „Verein für regionale und grenzüberschreitende Aktivitäten im Waldviertel“ ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen schon heute viel Spaß und spannende Unterhaltung!

Gemeinderatswahl 2000: Wahl vor dem offiziellen Wahltag

Am Sonntag, 2. April 2000, findet die nächste Gemeinderatswahl statt. Eine Auflistung der Wahllokale und der Wahlzeiten werden wir in der im März erscheinenden Ausgabe 2/2000 unserer Gemeindezeitung veröffentlichen. Falls Sie am 2. April verhindert sein sollten, so besteht bereits am 25. März 2000 die Möglichkeit zur sogenannten „Wahl vor dem Wahltag“.

Das Wahllokal (Wahlzeit von 10.00 - 13.00 Uhr) ist im Stadtamt Zwettl eingerichtet. Für die Stimmenabgabe vor dem offiziellen Wahltag ist eine eigene Wahlkarte erforderlich, die bis spätestens Mittwoch, den 22. März persönlich oder schriftlich (Telefax: 02822/503-180; E-Mail: h.gruber@gemeinde.zwettl.at) im Meldeamt des Stadtamtes (Zi. 21) beantragt werden muss.



Wird im monatlichen Wechsel aktualisiert: die Info-Tafel der Stadterneuerung beim Durchgang zwischen Parkdeck und Schulgasse

WEGWEISER DURCH DAS JUBILÄUMSJAHR:

Der Taschenkalender „Zwettl Programm 2000“

Wer sich über die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr „800 Jahre Stadt Zwettl“ informieren möchte, dem sei der 52 Seiten umfassende Taschenkalender „Zwettl Programm 2000“ empfohlen: Dieser versammelt alle wichtigen Termine, Feste, Ausstellungen, Bälle, Konzerte, Sportevents etc. und ist gratis beim Verkehrsverein der Stadt Zwettl (Landstraße 10, 3910 Zwettl, Tel. 02822/503 127) erhältlich.

Alle Veranstaltungshinweise auf einen Blick - das Monatsprogramm für Zwettl

Um einen aktuellen Überblick über alle Veranstaltungen im Gemeindegebiet zu bieten, gibt die Stadtgemeinde Zwettl monatlich ein einseitig bedrucktes Kalendarium heraus. Dieses geht als A4-Postwurf in einer Auflagenzahl von 5.500 Stück an alle Haushalte unserer Gemeinde.

Zusätzlich wird ein A2-Plakat mit einer Auflagenhöhe von 250 Stück produziert, das im monatlichen Wechsel sowohl im Stadt- und Gemeindegebiet als auch in größeren Städten des Waldviertels affiziert wird.

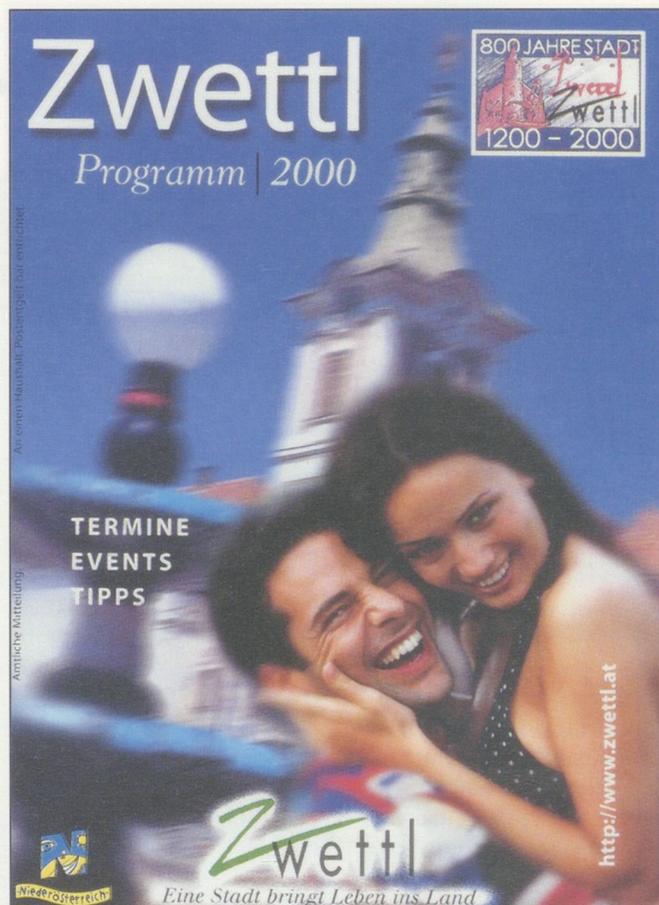
Eine besondere Bitte an alle Veranstalter: Bitte geben Sie uns Ihre(n) Veranstaltungshinweis(e) jeweils bis spätestens zum 15. eines jeden Kalendermonats bekannt. Um z. B. einen Hinweis im

Monatsprogramm „Zwettl im April“ berücksichtigen zu können, sollte die Information bis spätestens 15. März auf schriftlichem Wege - entweder per Fax, Brief oder E-Mail - im Stadtamt Zwettl (Hr. Kramreiter, Fax 02822-503 181; E-Mail: j.kramreiter@gemeinde.zwettl.at) eingelangt sein!

Danke für Ihre Mitarbeit.



Im gesamten Stadt- und Gemeindegebiet affiziert: das monatliche Veranstaltungsprogramm „Zwettl im ...“



Kostenlose Broschüre: „Zwettl Programm 2000“



Einladung zum ORF Radiofrühschoppen

Am Sonntag, 5. März 2000, wird der österreichweit ausgestrahlte „Radiofrühschoppen“ des ORF in der Stiftstaverne in Zwettl zu Gast sein.

Möglich wurde dies durch eine gemeinsame Initiative: Die Stadtgemeinde wird gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, Privatbrauerei und Stift Zwettl, diese Gelegenheit nutzen, um den Radiohörern eine Stunde lang (nämlich von 11.05 bis kurz vor 12 Uhr) touristische, wirtschaftliche und gastronomische Informationen rund um das Jubiläum „800 Jahre Stadt Zwettl“ zu übermitteln. Für gute Unterhaltung und

echte „Live“-Atmosphäre sorgen die mitwirkenden Musikgruppen sowie der bekannte ORF-Moderator Hannes Wolfsbauer. Wenn Sie an diesem Sonntagvormittag „live“ dabei sein möchten: der Eintritt ist frei. Da nur eine eingeschränkte Zahl an Sitzplätzen vorhanden ist, bittet die Taverne Stift Zwettl um eine telefonische Voranmeldung bis spätestens Montag, 28. Februar 2000 (Tel. 02822/550-36; Fax DW 66).

Umwidmung in der KG Waldhams

Die Stadtgemeinde Zwettl beabsichtigt die Umwidmung des Grundstückes 11 der Katastralgemeinde Waldhams (Bauländerweiterung). Der diesbezügliche Plan samt Verordnungstext liegt in der Zeit vom 10.02. bis 23.03.2000 zur allgemeinen Einsicht im Bauamt des Stadtamtes Zwettl (Zi. Nr. 9, Erdgeschoß) auf.

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedemondorf	Zahnärzte
26./27. Febr.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904		Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. Herwig Hofbauer, Grmünd Tel.: 02852/53755
4./5. März	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Ismail Hajjawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans Joachim Jeitler Tel.: 02875/366	Dr. Abdulbaset Atassi, Grmünd, Tel.: 02852/54385
11./12. März	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Erika Raab, Heidenreichstein, Tel.: 02862/52496
18./19. März	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	DDr. Tawar Kumnach, Litschau, Tel.: 02865/5150
25./26. März	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Ismail Hajjawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/318-0	Dr. Lothar Kern, Zwettl, Tel.: 02822/51888

	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
26. bis 28. Februar	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
4. bis 6. März	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
11. bis 13. März	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
18. bis 20. März	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
25. bis 27. März	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
1. bis 3. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
8. bis 10. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
15. bis 17. April	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.



60. Geburtstag von Josef Kampf

Der langjährige Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl und Ortsvorsteher von Uttissenbach, Josef Kampf, feierte am 10. Februar seinen sechzigsten Geburtstag.

Josef Kampf wurde 1940 in Scheideldorf geboren. 1959 heiratete er Hermine Kampf.

Gemeinsam bewirtschaftet das Ehepaar einen landwirtschaftlichen Betrieb in Uttissenbach.

Neben seiner Tätigkeit als „Ortsvorsteher mit besonderen Agenden“ engagiert sich Josef Kampf in verschiedenen anderen Bereichen des öf-

fentlichen Lebens, u. a. bei der Freiwilligen Feuerwehr Uttissenbach und beim Ortsbauernrat der Ortsgruppe Marbach/Walde. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute, Glück und Gesundheit zu seinem „runden“ Geburtstag!

Kultur

**Konzerte, Theater,
diverse Veranstaltungen:**

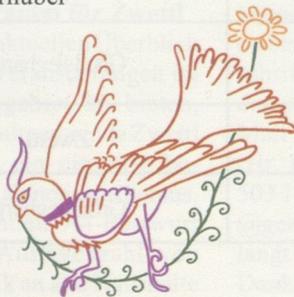
Do., 24. Februar 2000, 20.00 Uhr
Diavortrag:
**„Die abenteuerlichsten
Mountainbike-Rennen der Welt“**
Referent: Harry Maier
Bank und Sparkassen AG Zwettl
Eingang Altes Rathaus

Fr., 25. bis So., 27. Februar 2000
European Ice Trophy Zwettl
Eines der härtesten Radrennen
Europas
Stadtzentrum Zwettl

Fr., 25. Februar 2000, 14.00 Uhr
**NÖ Landesjagdverband -
Bezirkshageschau**
GH Schierhuber

**Sa., 26. Februar 2000,
10.00 bis 18.00 Uhr**
„Trau dich doch“ -
Hochzeitsausstellung
Taverne Stift Zwettl

Sa., 26. Februar 2000, 9.00 Uhr
**NÖ Landesjagdverband -
Bezirksjägertag**
GH Schierhuber



**So., 27. Februar 2000,
10.00 bis 18.00 Uhr**
„Trau dich doch“ -
Hochzeitsausstellung
Taverne Stift Zwettl

Do., 2. März 2000, 19.00 Uhr
Präsentation der Projektarbeiten
der Maturaklassen der BHAK Zwettl
1. Die Zukunft des Einkaufes
2. Erlebnisbad Zwettl
3. Dämmen mit Flachs
Bank und Sparkassen AG Zwettl
Eingang Altes Rathaus

So., 5. März 2000, 11.05 Uhr
„Radiofrühschoppen“
Taverne Stift Zwettl
(Anmeldung erbeten)



Mo., 6. März 2000, Nachmittag
**Lustiges Faschingstreiben in der
Stadt Zwettl**

Mo., 6. März 2000, 19.00 Uhr
Vortrag im Rahmen der
Volkshochschule Zwettl:
Canyons-Kasbahs-Mountainbikes
Mountainbike-Touren in USA
und Afrika
Herbert Lackner
Bank und Sparkassen AG Zwettl
Eingang Altes Rathaus

Di., 7. März 2000
Faschingsjahrmarkt
Stadtzentrum Zwettl

Mi., 8. März 2000, 19.00 Uhr
Kunst am Aschermittwoch
Stadtpfarrkirche Zwettl

Sa., 11. März 2000, 19.30 Uhr
Jeunesseveranstaltung:
**Vokalensemble NOVA,
Capelle Musicae Graz
JOHANNESPASSION**
Stadtpfarrkirche Zwettl



Do., 16. März 2000, 20.00 Uhr
Richtig bewegen-länger leben
Pfarrheim Zwettl

Do., 16. März 2000, 21.00 Uhr
Waldviertler Jazzverein
Konzert:
„Piano Phone“
Fliegender Holländer, Zwettl

Fr., 17. u. Sa., 18. März, 19.30 Uhr
Gabriele Kramer,
Joachim Adolf, Katalin Mezö
„Bachtage“
in der Bürgerspitalkirche Zwettl

Mo., 19. März 2000, 17.00 Uhr
Gabriele Kramer, Joachim Adolf,
Katalin Mezö
„Bachtage“
in der Bürgerspitalkirche Zwettl

Di., 21. März 2000, 19.00 Uhr
Orgelkonzert mit Werken von
J.S. Bach, es musizieren Schüler der
Orgelklasse: Gabriele Kramer
Stadtpfarrkirche Zwettl

Ausstellungen

Fr., 25. Februar 2000, 19.30 Uhr
Vernissage:
ART Decorative-„Stimmungsbilder“
Adi Schmelzenbart
Kloane Galerie im Gwölb
(Ausstellung bis 30.3.2000)



Mi., 8. März 2000, 19.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung
„Kruzifixe“
und besinnliche Stunde
Musisch-kreative Hauptschule
Stift Zwettl, Klasse 4d
Stiftskirche Zwettl
(Ausstellung bis 11. April)

Mi., 8. März 2000, 19.00 Uhr
Frauenberatung Zwettl
Ausstellung:
Frauen in Zwettl - einst und jetzt
Bank und Sparkassen AG Zwettl
(Eingang Altes Rathaus - Ausstellung
bis 17. März)

Mi., 8. März 2000, 19.00 Uhr
Kunst am Aschermittwoch
Stadtpfarrkirche Zwettl

Fr., 24. März 2000
Vernissage:
Karl Moser
Bank und Sparkassen AG Zwettl
(Ausstellung bis 14. April)

Kinder

Kreativkurse des Hilfswerkes im Kinder- und Großlobnitz für die ganze Familie

(Kostenbeitrag pro Abend: S 60,- + Materialkosten für Mitglieder und S 75,- + Materialkosten für Nichtmitglieder des Zwettler Hilfswerkes)

Kursbeginn: jeweils 19.30 Uhr

Anmeldungen und Auskünfte:

Kinder- und Großlobnitz, Neuer Markt 17, Tel. 02822/53711 bzw.

Fr. Hermine Kreuzer, Tel.: 02823/258

KINDERNEST ZWETTTL

jeden Donnerstag von

9.00 bis 11.00 Uhr

kreativer Spielvormittag

Di., 7. März 2000, 19.00 Uhr

genähte Perleneier

Referentin: Eveline Lebinger

Kinderkreative Kurse:

Kostenbeitrag S 40,- und Materialkosten

Kursbeginn: jeweils 16.00 Uhr

Anmeldungen:

Kinder- und Großlobnitz, Neuer Markt 17,

Tel.: 02822/53711

Referentin: Sandra Bussecker

FÜR KINDER VON 4 BIS 6 JAHREN

Di., 22. Februar 2000

Musikinstrumente selber herstellen

Do., 2. März 2000

Tiermobiles

Di., 14. März 2000

Salzteigbasteleien

Di., 28. März 2000

Bastelarbeiten aus Moosgummi

GROSSGLOBNITZ:

Do., 9. März 2000, 19.00 Uhr

genähte Perleneier

Referentin: Eveline Lebinger

Kinderkreative Kurse -

Großlobnitz:

Kostenbeitrag S 50,- und Materialkosten

Kursdauer: 15.30 - 17.00 Uhr

Anmeldungen: Kinder- und Großlobnitz, Neuer Markt 17, Tel.: 02822/53711

bzw. Frau Hermine Kreuzer,

Tel.: 02823/258

Referentin: Martina Haider

FÜR KINDER AB 4 JAHRE

Mi., 23. Februar 2000

Masken

Mi., 22. März 2000

Kunterbuntes aus Moosgummi

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/550-25 und 26

Do., 24.2., 2.3., 9.3., und

16. März 2000,

jeweils 19.00 bis 21.30 Uhr

Zeichnen und Malen mit Karl Moser

Kursbeitrag: S 950,-

Fr., 25. Februar 2000, 19.30 Uhr

Zu Gast im Bildungshaus:

Dr. Josef Haslinger

im Gespräch mit Mag. Herta Freund

Freiw. Spenden

(Anmeldung erforderlich)

Mi., 8. März 2000, 9.15 bis 17.00 Uhr

32. Waldviertler Bauerntag

Mo., 13. März 2000, 19.30 Uhr

Informationsabend:

Weltkirche und Weltgesellschaft -

Chancen und Aufgaben

Referent: Erzbischof Dr. Alois Wagner

Kursbeitrag: S 80,-

Fr., 17. März 2000, 19.30 Uhr

augenschein * mergel * herkunft

Stimmungsbilder aus dem Weinviertel:

Es liest Johannes Wolfgang Paul

Dias von Adolf Schwaiger

Kursbeitrag: S 70,-

Fr., 24. März 2000, 19.30 Uhr

Diavortrag:

Das Grabtuch von Turin

Referentin: Mag. Gertraud Wally

Kursbeitrag: S 70,-

Informationsabend zum Thema
„Gemüse-Selbsternte in Edelhof“
Do., 2. März 2000, 19.00 Uhr
 im alten Speisesaal der LFS Edelhof
 Anmeldung: 02822/52402-0

Volkshochschule

Tel.: 02822/53978

Mo. bis Fr., 10.00-11.30 Uhr

ab Mo., 14. Februar 2000, 18.00 Uhr

Jazzgymnastik

V. Öchner

Sporthalle Zwettl



ab Di., 15. Februar 2000, 18.00 Uhr

Gesundheitsgymnastik

Ch. Weber

Sporthalle Zwettl

Mi., 1. März 2000, 18.15 Uhr

Französisch für Anfänger

Mag. A. Haubmann

Polytechnische Schule

Frauenberatung

Anmeldung bis 10 Tage vor

Veranstaltungsbeginn erforderlich

Tel.: 02822/ 52271-0

Mi., 23.2., 1.3., 15.3

jeweils 19.00-21.00 Uhr

Bachblüten als Chance und Hilfe

3 Abende zur persönlichen Weiterentwicklung

Referentin: Susanne Temper

Kosten: S 100,- pro Abend

Mi., 22.3., 29.3., 5.4., 12.4

jeweils 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Maltherapie

4 Abende um Emotionen, Ängste, Konflikte und Aggressionen ausdrücken und umsetzen zu können

Referentin: Susanne Temper

Kosten: S 150,- pro Abend

jeden 1. und 3. Donnerstag

jeweils 16.00 Uhr - 19.00 Uhr

Treffpunkt Internetcafe

surfen-mailen-chatten

Sa., 11. März 2000 14.00-18.00 Uhr

u. So., 12. März 2000,

9.00 -12.00 Uhr

„Schreibwerkstatt“

Begleitung: Mag. R. Wohlgenannt

Kosten: S 250,-

Sport

Sa., 4 bis So., 5. März 2000
Staatsmeisterschaft im Sportklettern
ÖAV Ortsgruppe Zwettl
 Sporthauptschule Zwettl

Sa., 4. März 2000, 13.00 Uhr
Fußball Seniorenbandenzauber
 Sporthalle Zwettl

Sa., 11. März 2000, 15.30 Uhr
 Fußballspiel Regionalliga Ost
SC Zwettl - FAC
 Sportplatz Zwettl

Sa., 25. März 2000, 16.00 Uhr
 Fußballspiel Regionalliga Ost
SC Zwettl - Rohrbach
 Sportplatz Zwettl

Änderungen vorbehalten

Reisebüro
Kerschbaum

...die
Nummer 1

- Oberhof 1
- Hauptplatz 1
- Dreifaltigkeitsplatz 1

in Zwettl

*Ein guter Urlaub
 beginnt mit dem
 besseren Reisebüro!*

zum Beispiel:
28. April - 1. Mai:

**„Baumblüte
 in Südtirol“**

Informieren Sie sich über unser
Reiseprogramm 2000

☎ 02822 / 524 43 od. 535 05

XVII. Internationales Orgelfest Stift Zwettl 2000

Samstag, 24. Juni 2000,
 18.00 Uhr Stiftskirche
Festkonzert „800 Jahre Stadt Zwettl“
 Georg Friedrich Händel
 „Der Messias“
 Wr. Akademie, Chorus sine nomine
 Leitung: Martin Haselböck
 Elisabeth Ullmann, Orgel

Sonntag, 25. Juni 2000,
 10.00 Uhr Stiftskirche
Festgottesdienst
 Abundius Micksh: Missa ex D
 (Orgel Solomesse)
 Zwettler Sängerknaben, Schola Zwettlensis,
 Instrumentalensemble „ad libitum“,
 Andrea Kramer-Webinger, Orgel

Leitung: Andrea Weisgrab

Samstag, 1. Juli 2000,
 18.00 Uhr Festsaal
 19.00 Uhr Stiftskirche
Hommage à Johann Sebastian Bach
 Clavier - Cembalo - Orgel

Michael Gailit, Thomas Schmögner
Samstag, 8. Juli 2000,
 18.00 Uhr Stiftskirche
Barocke Konzerte und Solokantaten
Cosa Vocale Wien
 Leitung: Elisabeth Ullmann, Orgel

Sonntag, 16. Juli 2000,
 18.00 Uhr Stiftskirche
Orgelkonzert
 Francesco di Lernia, James David
 Christie
 Italienische Orgelmusik und J.S. Bach

Samstag, 22. Juli 2000,
 18.00 Uhr Stiftskirche
Virtuosos für Blechbläser und Orgel
 Ludwig Güttler Blechbläserensemble
 Leitung und Solist: Ludwig Güttler
 Elisabeth Ullmann, Orgel

Samstag, 29. Juli 2000
 18.00 Uhr Stiftskirche
Kammer- und Orgelmusik
 Piccolo Concerto Wien
 Jürgen Essl, Orgel

Musik für große und kleine Leute: Konzert der Zwettler Sängerknaben

Felix, Philipp und David - hier im Bild mit Chorleiterin Andrea Weisgrab am Klavier - sind schon fleißig beim Proben. Sie sind nämlich die Solisten beim großen Sängerknabenzkonzert, das heuer zum Jubiläum „800 Jahre Stadt Zwettl“ im Festsaal Zwettl am 20. Mai (um 19 Uhr) und am 21. Mai (um 18 Uhr) stattfindet. Und zu so einem Anlass soll es natürlich etwas Besonderes sein.



Probenarbeit für das Konzert: Die Solisten Felix, Philipp und David

Im ersten Teil des Konzertes singen die Zwettler Sängerknaben alte und neue Kinderlieder.

Als Höhepunkt gibt es im zweiten Teil die „Vogelhochzeit“, einen musikalischen Kindertraum in 12 Bildern von Rolf Zuckowski. In diesem Kindermusical wird die Geschichte erzählt, wie Vogelmann und Vogelfrau zueinander finden und dass es gar nicht so leicht ist, ein

immer hungriges Vogelbaby satt zu bekommen.

Die Melodien aus diesem Singspiel sind echte Ohrwürmer, nicht nur für kleine, sondern auch für große Leute.

Halten Sie sich also jetzt schon einen der beiden Termine (Samstag, 20. oder Sonntag, 21. Mai) frei und freuen Sie sich auf einen musikalischen Abend mit den Zwettler Sängerknaben.

BUNTES TREIBEN AM FASCHINGSMONTAG „Highlight“ des Zwettler Faschings

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde hat die Werbege-
meinschaft Zwettl unter der Leitung von DI Johannes Prinz
wieder ein buntes Programm für die schon traditionelle Veran-
staltung am Faschingsmontag zusammengestellt. Obwohl die
Einzelheiten zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch
nicht 100%ig feststanden, lässt sich eines mit Sicherheit vor-
aussagen: an „Jubel, Trubel, Heiterkeit und Bewirtung“ wird
kein Mangel sein. Schauen Sie doch einfach vorbei und feiern
Sie mit - wir freuen uns auf Ihr (maskiertes) Kommen!

Während der Faschingszeit sicher und gratis unterwegs - mit dem Stadtbus!

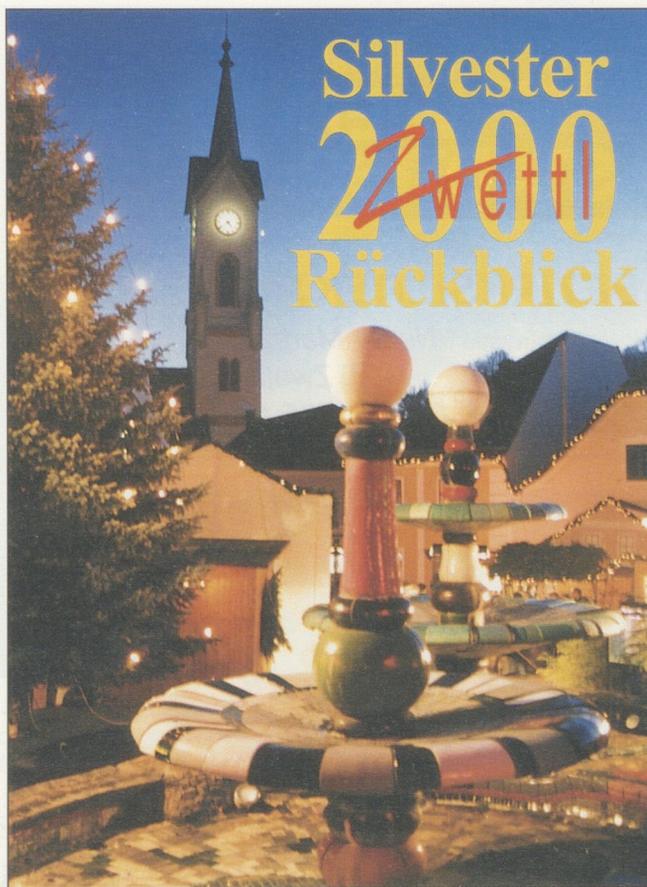
Die Benützung des Stadtbusses ist am Faschingsmontag und -
dienstag (6. und 7. März) kostenfrei. Lassen Sie Ihr eigenes
Fahrzeug also ruhig zuhause und steigen Sie während der
„närrischen“ Zeit auf das bequeme und sichere Transportmittel
„Stadtbus“ um.

Faschingsmontag, 6. März 2000

Uhrzeit **Programmpunkt(e)**

- 9.00 Uhr** Jubel, Trubel, Heiterkeit und Bewirtung am
Hauptplatz
- 10.00 Uhr** „Maurerforellen-Jause“ (Knackwurst und Bier)
- 13.30 Uhr** Treffpunkt der Maskierten am Hauptplatz; Ab-
holung des Herrn Bürgermeister und der Stadt-
und Gemeinderäte; Für jeden Maskierten gibt
es einen Gutschein für ein Millennium Bier;
Conférencier am Hauptplatz: „Guggaberga
Mundl“; Musik: Die Neuninger
- 14.00 Uhr** Zug zum Stadtamt und Abholung des Herrn
Bürgermeister; anschließend Zug zum Haupt-
platz (an der Spitze Musikverein C. M. Ziehrer)
- 14.30 Uhr** Eintreffen des Zuges am Hauptplatz; Vorstel-
lung der Maskierten und maskierten Gruppen;
die größten maskierten Gruppen erhalten ei-
nen „Bierigen Preis“ (gesponsert von der Braue-
rei Zwettl); alle maskierten Mitarbeiter von
Zwettler Firmen werden auf die Bühne
gebeten und die Firma wird beworben
- 15.30 Uhr** Überreichung von 2000 Preisen an Maskierte
555 Taschentücher, 444 Zahnstocher,
333 Nägel, 222 Gummiringel, 111 Stollwerk,
99 Luftballons, etc.
- 16.00 Uhr** Stargast: Chris White
- 16.30 Uhr** Maskenprämierung
1. Preis: S 1.000,- in Zwettler Talern
2. Preis: S 500,- in Zwettler Talern
3. Preis: S 300,- in Zwettler Talern
- 17.00 Uhr** HOT SHOW Brasilianische Tänzerinnen
heizen allen kräftig ein
- 17.30 Uhr** Am Rosenmontag bin ich geboren -
lustiger Ausklang

Änderungen vorbehalten



Zum Jahresausklang 1999 gab es in Zwettl zwei besondere
Veranstaltungen, die von zahlreichen Menschen aus nah
und fern besucht wurden: dies waren der Adventmarkt, der
mit dem Schwerpunktthema „Finnland“ begeisterte, und die
Silvesterfeier am Zwettler Hauptplatz. Hier ein kleiner Rück-
blick in Bildern:

Winterlicher Abendhimmel über dem Hundertwasserbrun-
nen und der Stadtpfarrkirche (oben), ein Höhepunkt der
diesjährigen Silvesterfeier war die von jungen Akrobaten



gestaltete Feuershow vor
dem alten Rathaus (unten).
Erforderte Geschicklichkeit
und begeisterte vor allem das
jüngere Publikum: Das für ei-
nen karitativen Zweck orga-
nisierte Hufeisenwerfen mit
den Heeressportvereinen St.
Georg und Allentsteig(links).
Ein „herzlicher Dank“ an alle,
die an dieser Aktion mitge-
wirkt haben!



175
Jahre

Soviel ist sicher.

**WIENER
STÄDTISCHE****BEZIRKSDIREKTION ZWETTL**Neuer Markt 13
3910 Zwettl
029 22/ 525 18-0**Kindergarteneinschreibung**

Derzeit gibt es in unserer Gemeinde 11 Kindergärten, die für die Betreuung von 365 Kindern sorgen. Die Einschreibungen für das Beschäftigungsjahr 2000/01 finden für folgende Kindergärten am **15. und 16. 5. 2000** statt:

Friedersbach

von 13 - 14 Uhr im Kindergarten Friedersbach

Großglobnitz

13 - 14 Uhr im Kindergarten Großglobnitz

Jagenbach

13 - 14 Uhr im Kindergarten Jagenbach

Marbach am Walde

13 - 14 Uhr im neuen Kindergarten Marbach/W.

Riegers

13 - 15 Uhr im Kindergarten Riegers

Stift Zwettl

13 - 15 Uhr im Kindergarten Stift Zwettl

Zwettl - Hammerweg

13 - 15 Uhr im Kdg. Zwettl, Hammerweg 3

Zwettl - Nordweg

13 - 15 Uhr im Kdg. Zwettl, Nordweg 45

16. und 17. Mai 2000**Oberstrahlbach:**

von 13 - 14.30 Uhr im Kindergarten Oberstrahlbach

Zur Einschreibung kommen Kinder der Geburtsjahrgänge 1995, 1996 und von 1997 jene, die bis zum 31. August 2000 das 3. Lebensjahr vollenden.

Nehmen Sie bitte Ihr Kind zur Einschreibung mit!

Erforderliche Dokumente: Geburtsurkunde und Impfzeugnis bzw. Impfpass des Kindes



Freuten sich über die hohe Auszeichnung: OSR Ottomar Demal (3. v. l.) und SR Friedel Moll (4. v. l.) mit ihren Ehefrauen Ulrike und Maria. Mit im Bild die Vertreter der Stadtgemeinde: StADir. Reg. Rat Dr. Wolfgang Meyer (1. v. l.) und Bgm. ÖkR Franz Pruckner (re.).

„ZWEI SÄULEN IM KULTURGEBÄUDE DER STADT“

**Silberne Ehrennadeln für
OSR Demal und SR Moll**

Zwei Zwettler Persönlichkeiten, OSR Dir. Ottomar Demal und SR Friedel Moll, die sich in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur und Geschichtsforschung besondere Verdienste erworben haben, wurden zufolge eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses mit der Silbernen Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl und der zugehörigen Urkunde ausgezeichnet. Die Verleihung fand am 7. Dezember 1999 statt.

Neben den Geehrten und deren engsten Familienangehörigen konnte Bgm. ÖkR Franz Pruckner viele Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen Stadtpfarrer Erzdechant Franz Kaiser, Altabt Bertrand Baumann, LSI Reg. Rat Ewald Biegelbauer, BSI Leopold Rechberger, zahlreiche Gemeindevandatare und Vertreter der Zwettler Schulen, Ämter und Behörden.

Wenngleich die Verdienste von Ottomar Demal und Friedel Moll verschiedenartig sind, verwies Bgm. Pruckner in seiner Laudatio auf viele Gemeinsamkeiten: „Beide waren und sind hervorragende Pädagogen, beide wirkten bzw. wirken an der Hauptschule Zwettl, beide widmen große Teile Ihrer Freizeit uneigennützig und ehrenamtlich der Allgemeinheit, der Gemeinschaft und den örtlichen Vereinen, beide zeichnen Menschlichkeit, Kompetenz,

ehrenamtliches Engagement und Bescheidenheit aus.“

Im Anschluss an die Ehrennadelverleihung überbrachten die Fraktionsobmänner des Gemeinderates sowie BSI Rechberger ihre Glückwünsche und würdigten das Schaffen der Geehrten.

In den folgenden Dankesworten brachte OSR Dir. Demal seine Liebe zu Land und Leuten und seine Verbundenheit zur Stadt zum Ausdruck.

SR Moll meinte, er sei „verliebt in verstaubte Archivarien“ und es sei „die Geschichte interessanter als ein Fernsehkrimi“. Die Ehrung seiner Vaterstadt mache ihn stolz, stimme ihn zugleich nachdenklich und sei ein Auftrag für die zukünftige Arbeit.

Die von der Gruppe „Backwoods“ musikalisch umrahmte Feierstunde endete mit der Landeshymne.

Wir gratulieren herzlich zu den Auszeichnungen.



„Vier renommierte Fotografen - vier verschiedene fotografische Sichtweisen auf Zwettl“, freut sich StR Mag. Werner Reilinger (2. v. l.) über den Auftakt des Projektes „Fotoworkshop“: Prof. Gerhard Trumler, Günter Schön, Werner Fröhlich und Johann Klinger (v. l.)

FOTOGRAFIE MUTIERT ZUR KUNSTFORM

Erfolgreicher Startschuss für Fotoworkshop

„Im Brennpunkt von Persönlichkeiten - Fotografie“ wurde die am 10. Jänner 2000 als Start eines Fotoworkshops eröffnete Fotoausstellung betitelt. Die etwas andere „Kunstaussstellung“ und die mitwirkenden Fotografen Werner Fröhlich, Johann Klinger, Günter Schön und Prof. Gerhard Trumler sorgten für enormes Publikumsinteresse.

Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger konnte im übervollen Ausstellungsraum der Sparkassen AG Zwettl neben den vielen Vernissagebesuchern nicht nur die vier Fotografen, sondern auch den Ideenspenden für das Projekt „Fotoworkshop“, Prof. Erich Steininger, der auch die Vorstellung der Fotografen und die Eröffnung vornahm, begrüßen. Prof. Steininger, selbst Künstler aus Kirchbach, Leiter des Dokumentationszentrums für moderne Kunst in St. Pölten und Präsident der NÖ Kunstvereine, hatte die von der Gemeinde anlässlich des Zwettler Stadtjubiläums umgesetzte Idee im Stadterneuerungsunterausschuss „Kunst“ eingebracht. Prof. Steininger verwies in seiner Eröffnungsrede auf die historische Bedeutung der bisherigen Zwettler Kunstsym-

posien und hob die zunehmende Bedeutung der Fotografie als Kunstform hervor: „Fotografie ist schon lange nicht mehr nur ein Nebengeleise der Bildenden Kunst. Sie ist vielmehr zur eigenen Kunstform mutiert. Der Künstler benützt das Objektiv der Kamera subjektiv und schafft damit einzigartige Impressionen.“ Das „Zwettler Klarinettenquartett“ unter Dir. Josef Paukner sorgte für die musikalische Umrahmung.

Prof. Steininger über die Fotografen: „Prof. Trumlers Fotografien sind Kompositionen, er zählt zu Österreichs Top-Fotografen, ist international anerkannt und auf kunst- und kulturhistorische Buchprojekte spezialisiert. Johann Klinger aus Wien ist ‚der‘ österreichische Künstlerfotograf. Der gebürtige Zwettler Günter Schön hat die

Fotografie zum Beruf gemacht, treibt die Fotografie aus innerer Neugierde in das Künstlerische hinein und konnte wie der 1941 in Zwettl geborene Fotograf und Buchautor Werner Fröhlich zur Mitwirkung an diesem Projekt gewonnen werden.“

Die Ziele des Projektes sind die Auseinandersetzung mit der Fotografie, die Vermittlung des Fotografierens als Kunstform und die Miteinbeziehung der Bevölkerung. **Der weitere Verlauf:** Fotografische Aufarbeitung des Themas „Zwettler Stadtjubiläum“ im Zeitraum Jänner bis Juli 2000; Ausstellung der neu entstandenen Fotografien vom 17. Juli bis 4. August 2000 (Vernissage 14. Juli) in der Sparkassen AG Zwettl. Seien wir auf die entstehenden fotografischen Kunstwerke gespannt!

Für alle Orte: Förderung zur Belebung der Ortskerne

Im Jahr 2000 wird es durch die Wohnbauförderung eine zusätzliche Förderung zur Belebung der Ortskerne geben. Diese Fördermöglichkeit steht grundsätzlich allen Interessenten offen, unabhängig davon, ob ein Ort bereits in die Aktivitäten der NÖ Dorf- und Stadterneuerung eingebunden ist oder nicht.

Ziel der Förderung

Durch die Besserförderung von Neubauten und Sanierungen in Ortskernen soll ein zusätzlicher Anreiz geschaffen werden, einerseits Baulücken in den Zentren zu schließen, andererseits nicht bewohnte Wohnungen und Häuser zu erwerben, zu sanieren, zu beleben und damit auch neuen Wohnraum zu schaffen.

Höhe der Förderung

Als Zusatzförderung zur beantragten Förderung gilt:

- Errichtung eines Eigenheimes (zusätzliches Direktdarlehen bis zu 50.000,- S)
 - Althausanierung (Zuschuss-erhöhung der Sanierungskosten bis zu 30 %. Bei Ankauf eines Altobjektes können die Sanierungskosten um bis zu 150.000,- S erhöht werden)
 - Mehrfamilienhaus-Errichtung/Sanierung (Erhöhung des förderbaren Nominales um bis zu 400,- S pro m²)
- Um bei Bedarf eine Informationsveranstaltung durchführen zu können, bitten wir Interessenten um tel. Rückmeldung beim Stadtamt Zwettl (Frau Marxt, Tel. 02822-503 125).

Dorferneuerung: Sonderaktion der Wohnbauförderung

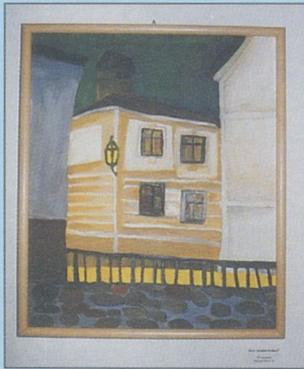
Bis zum Jahr 2002 gibt es noch die Sonderaktion der Wohnbauförderung. Sie gilt für

- Sanierung eines Wohnhauses im Außenbereich (Fassade, Dach, Fenster, usw.)
 - Fertigstellung eines nicht geförderten Wohnhauses
 - Neubau eines Wohnhauses (Baulückenverbauung, keine Doppelförderung)
- Die Höhe des Darlehens beträgt bis zu 300.000,- S/Wohnhaus (Tilgungszeitraum 25 Jahre) - unverzinst.

Informationen: Dorf- und Stadterneuerung Waldviertel (DI Strummer, Tel. 02985/2023 bzw. 0676/55 91 930).

Stadtjubiläum - Beiträge der Schulen: Bekannte Motive - neu gesehen

Im Jubiläumsjahr „800 Jahre Stadt Zwettl“ gestalten die Schulen unserer Gemeinde eine ganze Reihe an Ausstellungsprojekten. Zum Auftakt stand in der „Kloanen Galerie im Gwölb“ von 14. bis 25. Jänner 2000 die Schau „Bekannte Motive - neu gesehen“ auf dem Programm. Schülerinnen und Schüler der HS Stift Zwettl setzten sich in verschiedenen künstlerischen Techniken - u. a. in Ölbildern, Ton- und Holzskulpturen - mit bekannten und weniger bekannten Zwettler Ansichten auseinander. Die künstlerisch ansprechenden Werke tragen Titel wie „Abendlicher Spaziergang durch Zwettl“ und „Vollmondnacht in Zwettl“. Aber auch Landschaftsansichten waren vertreten, beispielsweise eine „Waldlandschaft bei Vollmond“ oder ein „Sonnenaufgang im Waldviertel“. Stellvertretend für die vielen hochklassigen Werke zeigen wir Ihnen auf dieser Seite zwei Motive aus dieser Ausstellung:



„Beim Schubertstüberl“,
von Theresa Führer, 3a



„Mohnfeld vor Stift Zwettl“,
von Marissa Hahn, 3d

Zwettler Kultur-Rundgang

Am 28. Jänner präsentierte das Gymnasium im Sparkassensaal ein Projekt aus dem Wahlpflichtfach Geographie und Wirtschaftskunde: den „Zwettler Kultur-Rundgang“. Nach der Begrüßung durch Direktor Hofrat Dr. Mitterecker stellte Mag. Norbert Müllauer als Projektleiter die Arbeiten und deren Entstehung vor. Beim „Kultur-Rundgang“ handelt es sich neben einem kurzen geschichtlichen Abriss um einen geführten Spaziergang, bei dem die Plätze und Straßen der Stadt mit sämtlichen historischen Bauwerken sowie die zahlreichen Denkmäler und Skulpturen der neueren Zeit beschrieben werden. Anschaulich illustriert wird dieser Rundgang durch Zeichnungen von Herta Müllauer. Fächerübergreifend hat Mag. Margareta Hauer mit einer Schülergruppe den „Zwettler Kultur-Rundgang“ als „Culture Tour of Zwettl“ ins Englische übertragen. Daneben gibt es auch eine mundartlich gestaltete Variante, die den Titel „Rundgang durch Zwedl“ trägt. Alle drei Sprachvarianten sind von dauerhaftem Nutzen: Sie liegen an allen Tourismus-Informationstellen auf und dienen der Information der Gäste und der Einheimischen. Musikalisch schwungvoll umrahmt wurde die Präsentation durch die Instrumentalgruppe „Gym for Music“ unter der Leitung von Mag. Edwin Kainz.



Projektleiter Mag. Norbert Müllauer (v. l.), Bgm. ÖKR Franz Pruckner, Mag. Margareta Hauer sowie Dir. HR Dr. Hans Mitterecker und Schülervertreter bei der Eröffnung der Ausstellung „Zwettler Kultur-Rundgang“



Besonders gelungene Arbeit: das von den Schülerinnen in Tiffany-Glas-Technik gestaltete Zwettler Stadtwappen

800-JAHR-PROJEKT DER HLW ZWETTL

„Alte Tradition neu belebt“

Einen besonderen Beitrag zum Stadtjubiläum von Zwettl gestalteten auch die Schülerinnen der HLW Zwettl: Im Rahmen der Ausstellung „Alte Tradition neu belebt“, die bis 24. Februar in der „Kloanen Galerie im Gwölb“ zu sehen ist, widmeten sie sich alten Traditionen und Handwerkstechniken.

Schier überwältigend ist dabei die Vielfalt der ausgestellten Arbeiten, die von handgefertigter Keramik, farbenfrohen Stoffdrucken, Web- und Filzarbeiten über Tiffany-Glas-Kunst bis hin zu handgeschöpftem Papier, Holzbearbeitung und Buchdruck reichen. Weiters im Mittelpunkt der im Fachbereich „Kreatives Gestalten“ erarbeiteten Projekte standen einzelne Kapitel der heimischen Wirtschaftsgeschichte, beispielsweise die Geschichte des Bierbrauens, die Webertradition

und die Bedeutung des Flaches für den Waldviertler Raum. Anlässlich der Vernissage am 28.1.2000 zeigte sich der Bildhauer und Volksschuldirektor i. R. Wilhelm Engelmayer in seiner Eröffnungsrede begeistert über die zur Schau gestellte Kreativität der Jugendlichen: „Die Höhere Lehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe zeigt hier in dieser Ausstellung großartige Erfolge ihrer kunst- und kulturpflegerischen Initiativen“. Ebenfalls beeindruckt vom Talent und Engagement der Schülerinnen zeigte sich Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner: „Es ist schön, dass sich junge Menschen, denen die Zukunft gehört, mit der Vergangenheit und Gegenwart Zwettls auseinandersetzen.“

Die Vertreter der Stadtgemeinde freuten sich besonders über ein in Tiffany-Glas-Technik gestaltetes Zwettler Stadtwappen.

Die Arbeiten der Schülerinnen der HLW Zwettl sind bis einschließlich 24.2.2000 in der „Kloanen Galerie im Gwölb“ zu sehen.



Freuten sich über die Einladung ins Stadtamt: die 31 Schülerlotsen des Institutes der Schulschwestern. „Ich möchte euch ganz herzlich danken: Als Schülerlotsen leistet ihr einen sehr wichtigen Beitrag zur Schulwegsicherung und überzeugt durch eure Gewissenhaftigkeit“, betonte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner (3. v. l.). Lobende Worte für das Engagement ihrer Schützlinge fanden auch Schwester Elvira Reuberger (1. v. l.) und der Obmann des Elternvereines, Gerhard Stephan (2. v. l.), die das Projekt „Schülerlotsen“ ständig begleiten.

„Dankeschön“ an die Schülerlotsen

Insgesamt dreimal täglich und bei jedem Wetter kümmern sich die 31 Schülerlotsen der privaten Hauptschule des Instituts der Schulschwestern um die Schulwegsicherung: Jeden Morgen vor Unterrichtsbeginn und zweimal zu Unterrichtsende sichern sie die Schutzwege in der Klosterstraße und der Kesselbodengasse, um den Kindern und Schülern ein gefahrloses

Überqueren dieser Straßen zu ermöglichen. Als Anerkennung für ihre verantwortungsvolle Arbeit wurden die Schülerlotsen am 15.12.1999 zu einer kleinen Jause in das Stadtamt eingeladen. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner dankte den Kindern mit sehr netten und persönlichen Worten und überreichte ihnen Gutscheine für das Hallenbad Stift Zwettl.



NÖ Hallenmeisterschaft im Frauenfußball

Zog als sportliches „Highlight“ im Jubiläumsjahr 2000 zahlreiche Zuschauer und Ehrengäste an: Die NÖ Hallenmeisterschaft im Frauenfußball, die am 6. Jänner 2000 in der Sporthalle Zwettl stattfand. Die Siegerehrung nahmen NÖFV-Vizepräs. Ferdinand Kolarik, Frauenreferent Viktor Jirku, Bgm. ÖkR Pruckner und StR Mag. Reilinger vor.



Zahlreiche Tanz- und Musikgruppen werden sich in Zwettl anlässlich des 8. NÖ Volksmusikfestivals „aufhOHRchen“ (28. bis 30. April 2000) ein Stelldichein geben.

Freuen Sie sich schon jetzt auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm!

„aufhOHRchen“ wieder in Zwettl

Interessenten, die beim diesjährigen Tanz- und Musikfestival „aufhOHRchen“ mitwirken möchten, sind herzlich eingeladen, sich bis spätestens 6. März 2000 telefonisch oder schriftlich mit der Stadtgemeinde Zwettl (Hr. Kramreiter, Tel. 02822/503 128; Fax 503 181; E-Mail: j.kramreiter@gemeinde.zwettl.at) in Verbindung zu setzen.

Im Mittelpunkt des Festivals, das von der Stadtgemeinde Zwettl von 28. bis 30. April in Zusammenarbeit mit der Volkskultur und dem Club Niederösterreich veranstaltet wird, steht die „echte“ volkstümliche Tanz-, Straßen- und Wirtshausmusik.

Neben einem Sängertreffen stehen auch das „Maibaum aufstellen“ sowie eine Got-

tesdienstgestaltung auf dem musikalischen Programm. Alle interessierten Musik-, Tanz- und Gesangsgruppen, Vereine, Wirtschaftstreibende, Schulen, Wirtsleute, Künstler und Kulturschaffende sind herzlich willkommen, auch heuer wieder zum Gelingen des 8. NÖ Volksmusikfestivals „aufhOHRchen“ beizutragen.



ENERGIEVERBRAUCH IM VERGLEICH

(bezogen auf je einen Liter)

Mehrweg Pfandflasche
Mit der Produktionsenergie für eine 1-Liter-Mehrweg-Pfandflasche kannst Du **17 Minuten** fernsehen.

Einweg Glasflasche
Mit der Produktionsenergie für eine 1-Liter-Einweg-Glasflasche kannst Du **139 Minuten** fernsehen.

Weissblechdose
Mit der Produktionsenergie für ein 1-Liter-Weissblechvolumen kannst Du **178 Minuten** fernsehen.

Aluminiumdose
Mit der Produktionsenergie für eine 1-Liter-Aluminiumdose kannst Du **362 Minuten** fernsehen.

Mehrwegverpackungen helfen Energie- und Systemkosten sparen!

sei g'scheitl vermeid!

Mehrweg statt Einweg

Einweg ist Einbahn!

Bevorzugen Sie beim Einkauf von Getränken, wo es möglich ist, die Mehrwegglasflasche. Ein echtes Recycling ist nämlich weder bei Aludosen, Verbundgetränk kartons und PET-Flaschen, noch bei anderen Kunststoffgebinden möglich.

ABFALL

vermeiden beginnt beim Griff zur Flasche

Flaschen ohne Pfand nehm ich nicht zur Hand!

Was die heutzutage für Flaschen in den Supermärkten haben! Bunt, billig und (fast) alle zum sofortigen Wegschmeißen! G'scheiter find ich schon Pfandflaschen, die für uns zigmal im Kreis laufen.

Mitteilung für Landwirte

Verendete Tiere müssen nicht wie bisher an das Stadtamt gemeldet werden, sondern können direkt bei der Firma SARIA - vormals Rethmann Tierkörperbeseitigungsanstalt - unter Tel. 02272/62711 oder Fax 02272/62711-53 gemeldet werden.

Ausgenommen sind Haustiere: Hunde, Katzen usw. Diese müssen weiterhin an das Stadtamt gemeldet werden.

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

März 2000

Mittwoch, 01. von 17-20 Uhr
Freitag, 03. von 13-17 Uhr
Montag, 06. von 07-12 Uhr
Montag, 13. von 07-12 Uhr
Samstag, 18. von 08-11 Uhr
Montag, 20. von 07-12 Uhr
Montag, 27. von 07-12 Uhr

April 2000

Montag, 03. von 07-12 Uhr
Mittwoch, 05. von 17-20 Uhr
Freitag, 07. von 13-17 Uhr
Montag, 10. von 07-12 Uhr
Samstag, 15. von 08-11 Uhr
Montag, 17. von 07-12 Uhr
Montag, 24. entfällt! (Ostern)

Umweltförderungen verlängert

Dem Antrag von Umwelts Stadtrat Erwin Engelmayr folgend, wurde vom Zwettler Gemeinderat der Beschluss gefasst, die Geltungsdauer der Umweltförderungen bis 31.12.2000 zu verlängern.

1991 war Zwettl eine der ersten Gemeinden in Niederösterreich, welche die Bürger bei der Errichtung von Solaranlagen mit Förderungen unterstützte. Zwischenzeitlich wurde diese Förderungsaktion auf Wärmepumpen-, Biomasse-Heizungs- und Fotovoltaikanlagen ausgedehnt. Stadtrat Erwin Engelmayr freut sich, daß sein Antrag auf Weiterführung dieser Förderungsaktionen durch einen

einstimmigen Beschluss des Gemeinderats angenommen wurde und ruft die umweltbewussten BürgerInnen der Gemeinde Zwettl auf, diese Förderungsmöglichkeiten auch weiterhin zu nutzen.

Die Zwischenbilanz kann sich jedenfalls sehen lassen; bisher wurden 364 Förderungs werber mit insgesamt über S 1.800.000,- unterstützt (320 Solaranlagen, 31 Biomasse-Heizungen, 13 Wärmepumpenanlagen).

Informationen:

Stadtamt Zwettl
StADir.-Stv. Werner Siegl
Tel. 02822/503-123
e-mail: w.siegl@gemeinde.zwettl.at

Geburtstage

90. Geburtstag:

6. Jänner 2000
Maria **Paydal**
Rudmanns 105

8. Jänner 2000
Aloisia **Uhlir**
Zwettl, Schulgasse 20

9. Jänner 2000
Agnes **Schrenk**
Rosenau Dorf 1

9. Jänner 2000
Agnes **Zwölfer**
Zwettl, Klosterstraße 2

15. Jänner 2000
Agnes **Schön**, Rudmanns 45

5. Februar 2000
Maria **Knechtelstorfer**
Zwettl, Klosterstraße 2

91. Geburtstag:
11. Jänner 2000
Maria **Fletzberger**
Zwettl, Florianigasse 15

23. Jänner 2000
Maria **Grassinger**
Groß Hauslau 29

17. Februar 2000
Friedrich **Jäger**,
Zwettl, Syrnuauerstraße 15

27. Februar 2000
Josef **Wagner**
Zwettl, Oberhof 24

92. Geburtstag:
14. Februar 2000
Josef **Koppensteiner**
Unterrabenthan 25

17. Februar 2000
Josef **Streibl**
Zwettl, Propstei 44

25. Februar 2000
Josefine **Weber**
Zwettl, Propstei 44

93. Geburtstag:
21. Jänner 2000
Maria **Kargl**
Großglobnitz 103

31. Jänner 2000
Rudolf **Stössl**
Zwettl, Propstei 44

94. Geburtstag:
4. Februar 2000
Franziska **Fuger**
Zwettl, Propstei 44

13. Februar 2000
Elfriede **Mayer**
Zwettl, Hauensteinerstr. 14

96. Geburtstag:
29. Jänner 2000
Juliane **Scharitzer**
Unterrosenauerwald 10

99. Geburtstag:
8. Jänner 2000
Maria **Gutmann**
Kleinschönau 11

22. Februar 2000
Johanna **Stiermeier**
Jagenbach 60



Goldene Hochzeit

21. Jänner 2000
Josef und Maria **Winter**
Uttissenbach 2

24. Februar 2000
Ignaz und Anna **Bruckner**
Gerotten 7

9. März 2000
Ignaz und Aloisia **Hofbauer**
Ratschenhof 10

Diamantene Hochzeit

28. Februar 2000
Gottfried und Barbara
Hasenberger
Friedersbach 74

Haben Sie schon Ihren „GRATIS-Fetty“?

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, kann sich jeder Haushalt ein Altfett-Kübel gratis vom Altstoffsammelzentrum (während der Öffnungszeiten) abholen.

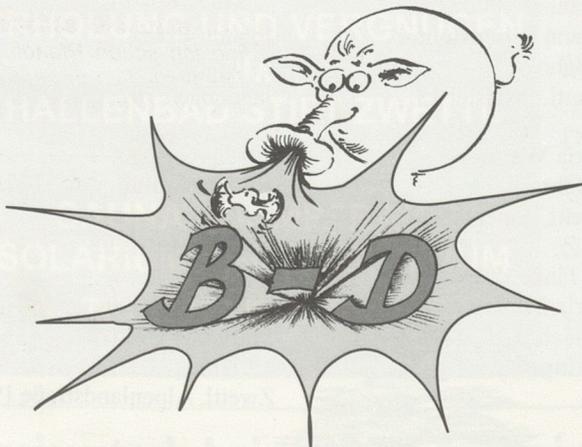
Bei der Abgabe von Altspisefett im Sammelzentrum erhalten Sie als kleines Dankeschön ein Stück Seife, die aus solchem Fett hergestellt wurde.



BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12

Beratung für sprachgestörte und hörbehinderte Kinder

Um den Eltern von sprachgestörten und hörbehinderten Kindern die Möglichkeit zu geben, sich über Hilfemaßnahmen beraten zu lassen, hält das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Sozialhilfe, am Mittwoch, dem 1. März 2000, in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl in der Zeit von 9 bis 11.30 Uhr eine Beratung für sprachgestörte und hörbehinderte Kinder ab. Die Beratung ist kostenlos, ein Fahrtkostenzuschuss wird nicht geleistet. Kinder, die dem Beratungsteam (Sprachheilehrer) vorgestellt werden sollen, sind der Bezirkshauptmannschaft zu melden. Falls Sie weitere Informationen benötigen: die zuständige Sachbearbeiterin, Frau Waglechner (Tel. 02822-505 422), hilft Ihnen gerne weiter.

Geburten



29. November 1999
David Christian **Kreck**
Zwettl, Sonnentorweg 11/2

30. November 1999
Madeleine **Messerer**
Guttenbrunn 9

6. Dezember 1999
Karin Manuela **Grassauer**
Rudmanns 210/4

9. Dezember 1999
Manuel **Wechselbaum**
Oberstrahlbach 97

11. Dezember 1999
Florian **Wechselbaum**
Kleinmeinharts 25

15. Dezember 1999
Benedikt Josef **Müllner**
Zwettl, Sonnentorweg 12/11

20. Dezember 1999
Selina Viola **Doleschal**
Stift Zwettl, Waldbrandsiedlung 44

25. Dezember 1999
Maximilian **Katzenschlager**
Oberstrahlbach 125

26. Dezember 1999
Annalena **Doppler**
Zwettl, Hamerlingstr. 17/2/4

28. Dezember 1999
Miklas Simon **Pichler**
Böhmhöf 11

10. Jänner 2000
Tanja **Steiner**
Jagenbach 12

12. Jänner 2000
Birgit **Neumüller**
Zwettl, Landstraße 47

13. Jänner 2000
Isaak **Wallner**
Zwettl, Gerungser Str. 27

Jeremias **Wildner**
Rudmanns 211

14. Jänner 2000
Theresia Katharina **Vogl**
Oberstrahlbach 30

Eheschließungen

5. Jänner 2000
Ing. Roman **Traxler**
Kleinotten 34
Sonja Maria **Dürnitzhofer**
Großdietmanns

11. Jänner 2000
Michael **Huber**
Rieggers 3
Alexandra **Rauch**
Rosenau Dorf 26



Todesfälle

5. Dezember 1999
Friedrich **Almeder**
85 Jahre
Niederstrahlbach 8

6. Dezember 1999
Ernst **Pichler**
60 Jahre
Jagenbach 127

9. Dezember 1999
Adolf **Spitaler**
61 Jahre
Friedersbach 61

20. Dezember 1999
Juliana **Etzenstorfer**
85 Jahre
Rieggers 64

24. Dezember 1999
Franz **Engelmayer**
72 Jahre
Kleinotten 28

Maria **Herrsich**
96 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

28. Dezember 1999
Alois **Böhm**
66 Jahre
Böhmhöf 13

7. Jänner 2000
Maria Anna **Schwarzmann**
89 Jahre
Zwettl, Franz Josef-Str. 3

8. Jänner 2000
Franz Ludwig **Hanni**
47 Jahre
Mitterreith 20

9. Jänner 2000
Johann **Eibensteiner**
65 Jahre
Zwettl, Propstei 19

Maria **Wagner**
89 Jahre
Zwettl, Alpenlandstraße 10a

10. Jänner 2000
Maria **Müller**
104 Jahre
Jahrings 28



Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

11. Jänner 2000
Anna **Weixlbraun**
91 Jahre
Rieggers 25

14. Jänner 2000
Maria **Gruber**
84 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

15. Jänner 2000
Gerhard **Brandstätter**
32 Jahre
Rottenbach 15

20. Jänner 2000
Franz **Kerschbaum**
75 Jahre
Gerotten 2

21. Jänner 2000
Wilhelm Anton **Prinz**
67 Jahre
Großhaslau 20

22. Jänner 2000
Theresia **Wagner**
78 Jahre
Merzenstein 14

28. Jänner 2000
Margareta **Lunzer**
68 Jahre
Mayerhöfen 12

Johann **Prinz**
77 Jahre
Jagenbach 70

30. Jänner 2000
Albert **Neshau**
69 Jahre
Niederneustift 95

5. Februar 2000
Marianne **Chytra**
89 Jahre
Zwettl, Alpenlandstraße 19/1

EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau
Günstige Winterrabatte

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



IHR FERTIGES ZIEGELHAUS AUS MEISTERHAND



GEORG FESZL GmbH.
 Hoch- u. Tiefbau - Zimmerei - Baustoffhandel
 RUDMANNS 90, 3910 ZWETTL-NÖ
 Tel. 02822/52441 - Fax. 02822/5395950

- Zum **FIXPREIS** und **FIXTERMIN**
- Verschiedene Ausbaustufen
- Wintergarten
- Garage
- Keller
- Unterstützung bei Behördenwegen
- Finanzierung

WERTBESTÄNDIG – MASSIV – BEHAGLICH – FÜR GENERATIONEN HALTBAR

Wir haben das Lokal - wir haben die Küche

Wir haben die

Hits

Riesen-Schnitzel

19. Feb. - 5. März



SCHÖN SIE HIER ZU TREFFEN!

Restaurant Schön - Zwettl - Landstraße 54

Telefon 02822/52547

**ERHOLUNG UND VERGNÜGEN
 IM
 HALLENBAD STIFT ZWETTL**

**SAUNA - DAMPFBAD -
 SOLARIUM - BIOSAUNARIUM**

TEL.: 02822/52214-14

Öffnungszeiten im Jahr 2000

Montag:	18.00 - 21.00 Uhr	(Gem. Sauna)
Mittwoch:	18.00 - 21.00 Uhr	(Herrensauna)
Donnerstag:	16.00 - 21.00 Uhr	(Damensauna)
Freitag:	16.00 - 21.00 Uhr	(Herrensauna)
Samstag:	15.00 - 22.00 Uhr	(Gem. Sauna)
Sonntag:	15.00 - 19.00 Uhr	(Gem. Sauna)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Preisrutsch beim 323 F um minus öS 30.000,-!



MAZDA FEIERT WEITER 30. Geburtstag. DESHALB GIBT'S JETZT DEN 323 F 2.0 DITD + 4 Airbags, ABS, Klimaanlage UM ÖS 217.990,-, ALSO ÖS 30.000,- UNTERM LISTENPREIS, WIE ALLE ANDEREN 323-Jubiläums-Modelle NATÜRLICH AUCH. UND ZWAR BIS ZUM 30. APRIL, BZW. SOLANGE DER VORRAT REICHT.

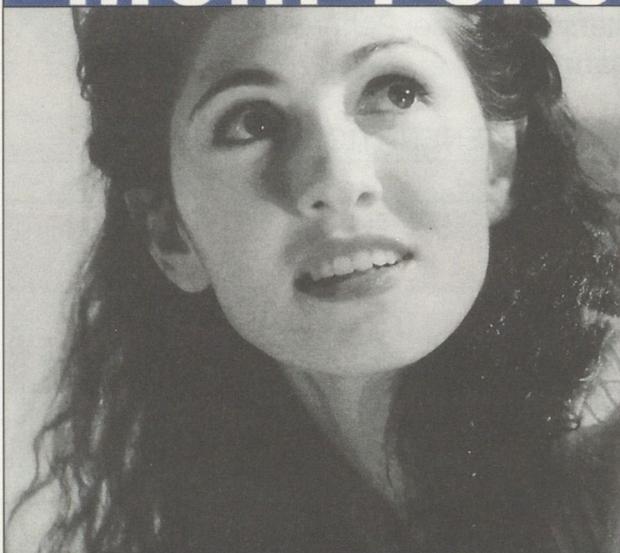
**BEI IHREM
 MAZDA-PARTNER
 KOLM**

3910 Zwettl
 Weitraer Straße 36
 Tel. 0 28 22/522 84



 PENSIONSVERSORGE

Sie wollen mehr Pension?



 PENSIONSVERSORGE

Ihr Pensionsbeginn ist noch weit? Ihr Vorsorgebeginn ist schon jetzt! Mit der  Pensionsvorsorge sichern Sie sich auch im Alter Ihren gewohnten Lebensstandard.

SPARKASSE 
Waldviertel-Mitte

Wir wissen wie.

MODE
FRÜHLING
MODE

DAMENJACKEN

in großer
Auswahl



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

3910 Zwettl - Hauptplatz 15-17

Wir haben **JEDEN** Samstag bis 17.00 Uhr geöffnet!

